

Modulhandbuch

zu der Prüfungsordnung

Teilstudiengang Geschichte im
Kombinatorischen Studiengang mit
dem Abschluss Bachelor of Arts

Ausgabedatum: 22.04.2022

Stand: 22.04.2022

Inhaltsverzeichnis

B-Thesis	Abschlussarbeit ("Bachelor-Thesis")	5
<i>Profil A "Fachwissenschaft oder Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge)"</i>		
<i>Pflichtbereich</i>		
GES21-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen	6
GES21-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	8
<i>Wahlpflichtbereich 1</i>		
<i>Wahlpflichtbereich 1.1</i>		
GES21-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	10
GES21-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	12
<i>Wahlpflichtbereich 1.2</i>		
GES21-P4	Neue und Neueste Zeit - Themen, Methoden, Quellen	13
GES21-P7	Traditionen und Revolutionen	15
<i>Wahlpflichtbereich 2</i>		
GES21-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption	16
GES21-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	18
GES21-P9	Wissenschafts- und Technikgeschichte	19
GES21-P10	Digital Humanities	20
<i>Wahlpflichtbereich 3</i>		
GES21-P11	Fachdidaktik	21
GES21-P12	Fachwissenschaftliche Vertiefung	22
<i>Wahlpflichtbereich A</i>		
GES21-W1-A	Politik, Recht, Verfassung: Ideen und Strukturen	23
GES21-W2-A	Politische Prozesse	25
GES21-W3-A	Gesellschaftliche Formationen und soziale Konflikte	27
GES21-W4-A	Geschlecht und Familie	29
GES21-W5-A	Städte und Regionen	31
GES21-W6-A	Wirtschaft und Wirtschaftsverständnis	33
GES21-W7-A	Technik und Industrie	35
GES21-W8-A	Religion	37
GES21-W9-A	Bildung und Wissenschaft	40
GES21-W10-A	Kulturelles Gedächtnis und Historiographie	42
GES21-W11-A	Gewaltformen und Pazifizierungsbestrebungen	44
GES21-W12-A	Quellen, Überlieferung und Methoden der Geschichtswissenschaften	46
GES21-W13-A	Europa und Europavorstellungen	48

Profil B "Haupt-, Real-, Sekundar-, und Gesamtschule (HRSGe)"

Pflichtbereich

GES21-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen	50
GES21-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	52
GES21-P11	Fachdidaktik	54
GES21-W9-B/ C	Bildung und Wissenschaft	55

Wahlpflichtbereich 1

Wahlpflichtbereich 1.1

GES21-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	57
GES21-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	59

Wahlpflichtbereich 1.2

GES21-P4	Neue und Neueste Zeit - Themen, Methoden, Quellen	60
GES21-P7	Traditionen und Revolutionen	62

Wahlpflichtbereich 2

GES21-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption	63
GES21-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	65
GES21-P9	Wissenschafts- und Technikgeschichte	66
GES21-P10	Digital Humanities	67

Profil C „Grundschule (G)“

Wahlpflichtbereich 1

GES21-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen	68
GES21-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	70

Wahlpflichtbereich 2

GES21-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	72
GES21-P4	Neue und Neueste Zeit - Themen, Methoden, Quellen	74

Wahlpflichtbereich 3

GES21-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption	76
GES21-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	78
GES21-P7	Traditionen und Revolutionen	79
GES21-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	80

Pflichtbereich

GES21-P11	Fachdidaktik	81
GES21-W14	Interdisziplinäres Modul	82
K-BIL4	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule)	83
GES21-W9-B/ C	Bildung und Wissenschaft	85

Übergeordneter Wahlpflichtbereich B/C

GES21-W1-B/ C	Politik, Recht, Verfassung: Ideen und Strukturen	87
------------------	--	----

GES21-W2-B/ Politische Prozesse C	89
GES21-W3-B/ Gesellschaftliche Formationen und soziale Konflikte C	91
GES21-W4-B/ Geschlecht und Familie C	93
GES21-W5-B/ Städte und Regionen C	95
GES21-W6-B/ Wirtschaft und Wirtschaftsverständnis C	97
GES21-W7-B/ Technik und Industrie C	99
GES21-W8-B/ Religion C	101
GES21-W10- Kulturelles Gedächtnis und Historiographie B/C	103
GES21-W11- Gewaltformen und Pazifizierungsbestrebungen B/C	105
GES21-W12- Quellen, Überlieferung und Methoden der B/C Geschichtswissenschaften	107
GES21-W13- Europa und Europavorstellungen B/C	109

B-Thesis	Abschlussarbeit ("Bachelor-Thesis")	PF/WP WP	Gewicht der Note 10	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Absolvent*innen beherrschen das Fachgebiet des gewählten Teilstudienganges und sind in der Lage, ein Problem aus dem Fachgebiet des gewählten Teilstudienganges in einer begrenzten Zeit inhaltlich und methodisch selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich angemessen darzustellen.</p>					
Moduldauer: 1 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 6	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:</p> <p>Der Nachweis von mindestens 52 Leistungspunkten in dem Teilstudiengang, in dem die Abschlussarbeit verfasst wird, ist Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Abschlussarbeit.</p>				
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Die*Der Erstprüfer*in kann die Arbeit innerhalb einer Frist von acht Wochen nach Ende der Abgabefrist einmalig an die*den Kandidatin*en zur Überarbeitung zurückgeben, wenn die Arbeit erhebliche Mängel aufweist. Sie ist dann innerhalb einer Überarbeitungsfrist von vier Wochen erneut abzugeben.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 54868	Abschlussarbeit (Thesis)	4 Monate	0	10

Profil A "Fachwissenschaft oder Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge)"

Pflichtbereich

GES21-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP PF	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Den Studierenden sind die wichtigsten Arbeitsmittel auf den Gebieten der Recherche, Quellenkritik, -erschließung und -evaluierung in der Alten Geschichte bekannt und sie haben erste Erfahrungen mit ihrer konkreten Anwendung auf disziplinspezifische Fragestellungen. Sie sind in der Lage, altertumskundliche Forschungsdiskurse aufzugreifen und im Verhältnis zu diesen eigene Positionen zu bestimmen. Sie verfügen über die Fähigkeiten, selbständig historische Kenntnisse mit Blick auf spezifische Forschungsprobleme der Altertumskunde zu erwerben und auszuwerten und ihre Ergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich in einer Form darzustellen, die wissenschaftlichen Kriterien in formaler und methodischer Hinsicht genügt.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p> <p>Die Vorlage eines Zertifikates über die Teilnahme an Qualitätsmaßnahmen in der Studieneingangsphase (QSP) wird empfohlen (im Profil Grundschule kann das Zertifikat wahlweise in Modul P2 vorgelegt werden).</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 62984	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 62985 ist in Komponente a und die UBL 62986 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62985	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>schriftliche oder computergestützte Leistungsabfrage</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62986	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche, schriftliche oder computergestützte Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P1-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: Die Vorlesung dient dazu, exemplarisch die wissenschaftliche Behandlung eines Themas vorzuführen, das epochal (z. B. „Die Spätantike“), problemorientiert (z. B. „Geschlechterverhältnisse im Altertum“, „Antiker Imperialismus“), quellenkritisch (z. B. „Rekonstruktion der Dunklen Jahrhunderte“), quellenkundlich (z. B. „Die Epigraphik“) oder phänomenologisch (z. B. „Antike Friedensordnungen“) ausgerichtet sein kann. Die Vorlesung setzt kein Fachwissen voraus, wendet sich aber zugleich an Studierende in allen Phasen des Studiums. Die Übung in P1 vermittelt Sachwissen auf dem Gebiet der Altertumskunde (Überblick über Epochen, Ereignisse, Institutionen, Geographie und Terminologie). Im Proseminar werden die für das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Grundkenntnisse im Bereich der Quellentypologie (kopiale Überlieferung, Epigraphik, Papyrologie, Archäologie u. a.), der Quellenerschließung und der dazu bereitstehenden Hilfsmittel, der Literaturrecherche und -benutzung sowie der wissenschaftlichen Textproduktion vermittelt.					
GES21-P1-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Die Übung in P1 vermittelt Sachwissen auf dem Gebiet der Altertumskunde (Überblick über Epochen, Ereignisse, Institutionen, Geographie und Terminologie)					
GES21-P1-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
Inhalte: Im Proseminar werden die für das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Grundkenntnisse im Bereich der Quellentypologie (kopiale Überlieferung, Epigraphik, Papyrologie, Archäologie u. a.), der Quellenerschließung und der dazu bereitstehenden Hilfsmittel, der Literaturrecherche und -benutzung sowie der wissenschaftlichen Textproduktion vermittelt.					

GES21-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP PF	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Mediävistik. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über die spezifischen Charakteristika mittelalterlicher Mentalität, Kultur und Lebenspraxis sowie über die besonderen Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung. Sie sind in der Lage, mittelalterliche Quellen zu übersetzen, zu identifizieren und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und diskutieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die Modulabschlussprüfung wird in Zusammenhang mit Komponente c abgenommen. Im Profil Grundschule wird die Vorlage eines Zertifikates über die Teilnahme an Qualitätsmaßnahmen in der Studieneingangsphase (QSP) im Modul P2 (sonst P1) empfohlen.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 62992	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 62993 ist in Komponente a und die UBL 62994 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62993	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Mündliche Leistungsabfrage (10-15 Min)</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62994	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P2-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zur mittelalterlichen Geschichte werden Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten, die sich auf spezifisch mittelalterliche Formen von Politik, Religion und Kultur, Sichtweisen, Lebenspraxis und Realien der europäischen Gesellschaften zwischen 500 und 1500 beziehen. Die Vorlesung dient der Einführung in Epochen und Themenfelder und setzt kein Fachwissen voraus. Sie wendet sich aber zugleich an Studierende in allen Phasen des Studiums und vermittelt beispielhaft fach- und epochenübergreifende Perspektiven der Mittelalter-Forschung, auch mit Blick auf Philosophie und Theologie, Kunst- und Baugeschichte, Literatur und pragmatische Schriftlichkeit, Wissensvermittlung und kulturelles Gedächtnis. Mittelpunkt des Moduls ist das hierfür einschlägige Proseminar, in dem die Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung angesprochen und in Wort und Schrift ausgewertet, dargestellt und diskutiert werden. Mindestens zwei weitere Veranstaltungen - je eine Vorlesung und eine Übung - dienen zur Vermittlung von Überblickswissen und jüngstem Stand der Forschung, zur Behandlung thematisch besonderer Aspekte und zur vertiefenden Lektüre zeitgenössischer Berichterstattung.</p>					
GES21-P2-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Je eine Vorlesung und eine Übung - dienen zur Vermittlung von Überblickswissen und jüngstem Stand der Forschung, zur Behandlung thematisch besonderer Aspekte und zur vertiefenden Lektüre zeitgenössischer Berichterstattung.</p>					
GES21-P2-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Mittelpunkt des Moduls ist das hierfür einschlägige Proseminar, in dem die Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung angesprochen und in Wort und Schrift ausgewertet, dargestellt und diskutiert werden.</p>					

Profil A "Fachwissenschaft oder Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge)"

Wahlpflichtbereich 1

Wahlpflichtbereich 1.1

GES21-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP WP	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der europäischen Geschichte zwischen 1500 und 1800. Sie sind sich der eigentümlichen Zwischenstellung frühneuzeitlicher Phänomene zwischen Mittelalter und Moderne und der spezifischen Unterschiede zwischen diesen Phänomenen und scheinbar ähnlichen Erscheinungen der modernen Welt bewusst. Sie sind in der Lage, frühneuzeitliche Quellen zu entschlüsseln und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und eine Diskussion darüber führen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 2	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 62999	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63000 ist in Komponente a und die UBL 63001 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63000	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Mündliche Leistungsabfrage (10-15 Min)</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63001	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P3-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse von der Entstehung des modernen Staates und des europäischen Staatensystems, der bürgerlichen Gesellschaft und des neuzeitlichen Individualitätsgefühls, der Erneuerung der Wissenschaften im Zeichen des Humanismus und der Aufklärung, der Reorganisation der abendländischen Kirche im Zuge von Reformation und Katholischer Reform, der Formierung einer europäischen Kultur und des Ausgreifens Europas nach Übersee. Im Zentrum des Moduls steht ein Proseminar, das die Studierenden mit jenen Fragen und Fakten, Hilfsmitteln und Arbeitstechniken vertraut macht, die kennen muss, wer sich professionell mit diesem Zeitalter beschäftigen möchte. Hinzu kommen eine Vorlesung, die eine bestimmte Epoche im Überblick darstellt, und eine Übung, in denen die so gewonnenen Erkenntnisse durch kritische Quellenlektüre eingeübt und vertieft werden.</p>					
GES21-P3-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse von der Entstehung des modernen Staates und des europäischen Staatensystems, der bürgerlichen Gesellschaft und des neuzeitlichen Individualitätsgefühls, der Erneuerung der Wissenschaften im Zeichen des Humanismus und der Aufklärung, der Reorganisation der abendländischen Kirche im Zuge von Reformation und Katholischer Reform, der Formierung einer europäischen Kultur und des Ausgreifens Europas nach Übersee. Im Zentrum des Moduls steht ein Proseminar, das die Studierenden mit jenen Fragen und Fakten, Hilfsmitteln und Arbeitstechniken vertraut macht, die kennen muss, wer sich professionell mit diesem Zeitalter beschäftigen möchte. Hinzu kommen eine Vorlesung, die eine bestimmte Epoche im Überblick darstellt, und eine Übung, in denen die so gewonnenen Erkenntnisse durch kritische Quellenlektüre eingeübt und vertieft werden.</p>					
GES21-P3-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse von der Entstehung des modernen Staates und des europäischen Staatensystems, der bürgerlichen Gesellschaft und des neuzeitlichen Individualitätsgefühls, der Erneuerung der Wissenschaften im Zeichen des Humanismus und der Aufklärung, der Reorganisation der abendländischen Kirche im Zuge von Reformation und Katholischer Reform, der Formierung einer europäischen Kultur und des Ausgreifens Europas nach Übersee. Im Zentrum des Moduls steht ein Proseminar, das die Studierenden mit jenen Fragen und Fakten, Hilfsmitteln und Arbeitstechniken vertraut macht, die kennen muss, wer sich professionell mit diesem Zeitalter beschäftigen möchte. Hinzu kommen eine Vorlesung, die eine bestimmte Epoche im Überblick darstellt, und eine Übung, in denen die so gewonnenen Erkenntnisse durch kritische Quellenlektüre eingeübt und vertieft werden.</p>					

GES21-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse des modernen Europas, seiner besonderen Strukturen und Institutionen sowie der innergesellschaftlichen wie zwischenstaatlichen Konflikte, die seine Herausbildung begleitet haben. Sie sind mit den systematischen Aspekten, den gesamtgesellschaftlichen Verflechtungen und Folgewirkungen wie seinen außereuropäischen Dimensionen vertraut. Sie haben eine Vorstellung der spezifischen Historizität und von den Kontingenzen historischer Prozesse entwickelt. Sie sind mit dem wesentlichen methodischen Instrumentarium vertraut und in der Lage, dieses auf einen begrenzten Quellenkorpus analytisch anzuwenden sowie die dafür selbst entwickelten Leitfragen in wissenschaftlich angemessener Sprache in Wort und Schrift auszudrücken.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63031	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulkomponente a: nach Maßgabe der Lehrenden. Mögliche Einzelleistungen sind z.B.: Kurztest, Referat, Essay, Protokoll, Fachgespräch oder schriftliche Leistungsabfrage. • Modulkomponente b: schriftliche Ausarbeitung sowie aktive Teilnahme. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P8-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Neue und Neueste Geschichte mag unter den Epochen als „vertrauteste“, weil zeitlich nächste erscheinen. Zentrales Anliegen dieses Moduls ist es daher, das moderne Europa in seiner Historizität und damit als ein gewordenes zu beschreiben. Dies wird in der Vorlesung adressiert, indem ausgewählte Zeiträume im Hinblick auf die Formierung des modernen Europas in gesamteuropäischer, also das westliche und östliche Europa integrierender Perspektive, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede befragt werden bzw. zentrale Problemstellungen dafür in systematischer Hinsicht ausgeleuchtet werden.</p>					
GES21-P8-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(gruppen).</p>					

Profil A "Fachwissenschaft oder Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge)"

Wahlpflichtbereich 1

Wahlpflichtbereich 1.2

GES21-P4	Neue und Neueste Zeit - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP WP	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Geschichte nach 1800, spezifisch im Hinblick auf die Entwicklungsprozesse der Durchsetzung der Moderne, einschließlich ihrer retardierenden Momente. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der besonderen Dimensionen dieser Epoche, der Spezifika ihrer Quellenüberlieferung (darunter dem Auftreten von Massenquellen) wie auch der ethischen Bewertung von historischen Vorgängen. Sie sind in der Lage, anhand von vorgegebenen Leitperspektiven eigene Fragestellungen zu entwickeln, erste eigene Quelleninterpretationen durchzuführen, die Ergebnisse in Wort und Schrift zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 2	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63011	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63012 ist in Komponente a und die UBL 63013 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63012	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>schriftliche oder computergestützte Leistungsabfrage (120 Minuten)</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63013	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P4-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung dient dazu, in Strukturfragen der modernen Geschichte einzuführen. Dazu gehören unter anderem Fragen gesellschaftlicher Entwicklung und politischer Organisation, darunter von Partizipation und Demokratie, aber auch epochenspezifische Besonderheiten, besonders die Epoche der Weltkriege und Diktaturen einschließlich von Shoah und Besatzung, schließlich zentrale Nachkriegsentwicklungen wie Blockkonfrontation, Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit, Populär- und Erinnerungskulturen; der behandelte Zeitraum schließt dabei die jüngste Zeitgeschichte bis hin zur Gegenwartsgeschichte ein. Zu zentralen Gegenständen der Vorlesung gehört zudem die fachwissenschaftliche Reflexion von Forschungsständen und Methodenansätzen.</p>					
GES21-P4-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Übung dient der weiteren Vertiefung besonderer thematischer Aspekte, spezifischer Forschungsansätze oder der Betrachtung besonderer Quellen(gruppen).</p>					
GES21-P4-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Zentrum des Moduls steht das Proseminar, das exemplarisch konkrete Gegenstände herausgreift und mit einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vertieft.</p>					

GES21-P7	Traditionen und Revolutionen	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der politischen Institutionen, Strategien und Mentalitäten der Epoche zwischen 1500 und 1800. Sie haben ein Bewusstsein für die typisch frühneuzeitliche Ambivalenz von Traditionswahrung und Traditionsbruch, von Sakralisierung und Säkularisierung, Selbstbewusstsein und Gruppenidentität, Beharrungswillen und Eigendynamik der politisch-gesellschaftlichen Modernisierung. Sie sind in der Lage, aus dokumentarischen wie literarischen Quellen Rückschlüsse auf Selbst- und Fremdbilder, Wert- und Wissenshorizonte der Zeitgenossen zu ziehen und die Ergebnisse in ansprechender Form zu kommunizieren.					
Allgemeine Bemerkungen: Neben den Modulen GES21-P1 und GES21-P2 sind wahlweise entweder die beiden Module GES21-P3 und GES21-P8 oder GES21-P4 und GES21-P7 zu studieren.					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63026	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) zu Modulkomponente a. • Schriftliche Leistungsabfrage zu Modulkomponente b. 				

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P7-a Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: In diesem Modul geht es um Formen der politischen Organisation und des politischen Handelns, aber auch um Phänomene des Denkens und Bewusstseins in der Epoche zwischen 1450 und 1850. Dabei werden Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Feldern der Politik und Kultur, der Religion und Literatur der Frühen Neuzeit angeboten. Für Studierende dieses Moduls werden dabei vor allem sozial- und mentalitätsgeschichtliche Aspekte im Zentrum der Forschung stehen. Wichtige Themenbereiche des Moduls sind die Geschichte der Reformation und Konfessionalisierung, der Herausbildung des modernen Staates und die europäische Expansion, die politische Praxis und die politischen Theorien des Absolutismus und der Aufklärung. Aus dokumentarischen und literarischen Quellen werden Rückschlüsse auf Selbst- und Fremdbilder, Wert- und Wissenshorizonte der Zeitgenossen gezogen.				
GES21-P7-b Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
Inhalte: Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(gruppen).				

Profil A "Fachwissenschaft oder Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge)"
Wahlpflichtbereich 2

GES21-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse über exemplarische Felder der antiken Geschichte (Politik, Institutionen im weitesten Sinn, Gesellschaftsformationen, Momente der Dynamik sowie der Beharrung). Sie sind in der Lage, Traditionslinien zu verfolgen, die von der Antike in spätere Epochen führen (etwa auf den Gebieten Recht, Religion, politisches Denken, Philosophie, Literatur und Kunst). Sie können sich komplexe Überlieferungslagen unter Rückgriff auf traditionelle und moderne Interpretationstechniken erschließen. Sie sind in der Lage, sich auf der Basis dieser Kenntnisse und Techniken ein selbständiges Urteil über Phänomene der antiken Geschichte und den von diesen beeinflussten Wirkungszusammenhängen zu bilden und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in einer wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Form zu präsentieren.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63018	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, deren Nachweise die Kandidaten zur abschließenden Begutachtung vorlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulkomponente a: nach Maßgabe der Lehrenden. Mögliche Einzelleistungen sind z.B.: Kurztest, Referat, Essay, Protokoll oder Fachgespräch. • Modulkomponente b: mündliche Leistung und schriftliche Leistungsabfrage. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P5-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Es ist eine Besonderheit des griechisch-römischen Altertums, dass aus dieser Epoche nahezu sämtliche erhaltenen Quellen (kopial überlieferte Texte, Inschriften, Papyri, archäologische Quellen) in Bibliotheken, Museen und / oder digital für die Studierenden greifbar vorliegen. Dieses Lehrgebiet eignet sich daher in vorzüglicher Weise, um Recherchetechniken einzuüben, Quellenlagen zu ermitteln, die Aussagekraft von Gesamtbefunden zu evaluieren und damit auch die Grenzen des wissenschaftlich heute noch Zugänglichen zu erkennen. Die Vorlesung führt exemplarisch in themengebunden definierte Quellenkonstellationen ein und vermittelt Methoden der Quellenkritik und -erschließung. Im Hauptseminar ermitteln die Studierenden unter Anleitung selbständig Quellenlagen zu konkreten Fragestellungen, erschließen diese Quellenkonstellationen ergebnisorientiert und stellen ihre Ergebnisse wissenschaftsadäquat mündlich und in schriftlicher Form dar.</p>					
GES21-P5-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Hauptseminar ermitteln die Studierenden unter Anleitung selbständig Quellenlagen zu konkreten Fragestellungen, erschließen diese Quellenkonstellationen ergebnisorientiert und stellen ihre Ergebnisse wissenschaftsadäquat mündlich und in schriftlicher Form dar.</p>					

GES21-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der mittelalterlichen Wissenskulturen, Wissenstechniken, Transfer- und Rezeptionsstrategien. Ihnen sind der besondere Stellenwert von Wissen und Erinnerung in der Herrschaftspraxis des Mittelalters, die sozialen Implikationen geistlichen wie laikalen Wissens in der Zeit vor 1500 und das Fortwirken mittelalterlicher Leitideale in der Moderne bewusst. Sie können mittelalterliche Bild- und Schriftquellen mit Hilfe spezifischer Analysetechniken entschlüsseln, in deren historisch-sozialen Kontexten situieren, anhand selbst entwickelter Leitfragen auswerten und die Ergebnisse in klarer Form kommunizieren.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63022	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) zu Modulkomponente a. • Schriftliche Ausarbeitung und Referat zu Modulkomponente b. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P6-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Wissen und Erinnerung nimmt einen besonderen Stellenwert im europäischen Mittelalter ein. In diesem Modul sind Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten, die sich auf spezifisch mittelalterliche Inhalte, Erscheinungsformen und Sichtweisen der europäischen Gesellschaften zwischen 500 und 1500 beziehen, insbesondere auf deren Gedächtniskulturen, Normenkataloge und Wissenstechniken, zudem auf deren Rezeption bis in die jüngste Vergangenheit. Über die klassischen Themen, Quellen und Methoden der Mittelalter-Forschung hinaus - wie Herrschaftspraxis, aber auch Mentalitäten und Alltagsgeschichte - werden bspw. behandelt: Formen und Inhalte der Geschichtsschreibung, Institutionen und gesellschaftliche Zusammenschlüsse, kollektives Gedächtnis, Normen und Umgangsformen, Totengedenken, Identitätsstiftung, Institutionen und bauliche Monumente, literarische und soziale Denkfiguren. Techniken der Entschlüsselung mittelalterlicher Schrift- und Bildquellen wie auch baulicher Überreste werden angewandt und in den historisch-sozialen Kontext situiert.</p>					
GES21-P6-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(gruppen).</p>					

GES21-P9	Wissenschafts- und Technikgeschichte	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Begriffe, Methoden und Konzepte der Wissenschafts-, Technik- und Umweltgeschichte und können diese anwenden. Sie verstehen, wie Natur- und Sozialwissenschaften seit der Antike wissenschaftliche Erkenntnis generierten und welche Rolle dabei gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Kontexte sowie technische Innovationen spielten. Diese Kenntnisse befähigen sie, die Entwicklung von Wissenschaft und Technik sowie Aushandlungsprozesse zum Umgang mit der Natur in historische Kontexte einzuordnen. Dadurch verstehen sie, wie die neuzeitlichen Wissenschaften und Technikentwicklungen die Entstehung moderner Gesellschaften und deren Verständnis der natürlichen Umwelt prägten. Sie können mit der Vielfalt der Quellen und Quellenarten der Wissenschafts- und Technikgeschichte kritisch umgehen, eigenständig historische Fragestellungen entwickeln und diese in angemessener Form präsentieren. In der Auseinandersetzung mit der Geschichte unterschiedlicher wissenschaftlicher Kulturen schult das Modul zudem interdisziplinäres Denken.					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63035	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: <ul style="list-style-type: none"> • Modulkomponente a: nach Maßgabe der Lehrenden. Mögliche Einzelleistungen sind z.B.: Kurztest, Referat, Essay, Protokoll oder Fachgespräch. • Modulkomponente b: schriftliche Leistungsabfrage sowie aktive Teilnahme. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P9-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: Anhand exemplarischer Analysen werden die Bedingungen und Auswirkungen der Wissenschafts- und Technikentwicklungen sowie die Beziehung zwischen Umwelt und Gesellschaft analysiert. Dazu gehört neben der Geschichte wissenschaftlicher Disziplinen, Institutionen, Theorien, Forschungsmethoden und -instrumente auch die Geschichte des Umgangs mit natürlichen Ressourcen und Naturkatastrophen, sowie entsprechende Interdependenzen. Dabei lernen die Studierenden die jeweiligen politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen kennen und setzen sich mit den vielfältigen Quellenarten der Wissenschafts-, Technik- und Umweltgeschichte auseinander, die unter Umständen neben schriftlichen Dokumenten auch Audio-, Bild- und Videomaterial, Oral History Interviews, technische Artefakte, Siedlungsstrukturen oder landschaftliche Formen umfassen können.					
GES21-P9-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
Inhalte: Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(arten).					

GES21-P10	Digital Humanities	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen einen vertieften Überblick über die Themen, Ansätze, Methoden und Praktiken der Digital Humanities (DH, digitale Geisteswissenschaften) und ihr Teilgebiet der „Digital History“. Sie sind in der Lage, mit digitalen Wissensressourcen umzugehen, die digitale Transformation der Geisteswissenschaften zu reflektieren und fachwissenschaftliche Fragestellungen so zu operationalisieren, dass sie mit digitalen Methoden bearbeitbar werden.					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63039	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min), Stundenreflexion, Kurzessay oder schriftliche Leistungsabfrage zu Modulkomponente a. • Schriftliche Leistungsabfrage (ggf. schriftliche Dokumentation zu einer praktischen Arbeit) und ggf. Referat zu Modulkomponente b. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P10-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: Überblick über Themen, Konzepte, Methoden und Praktiken digitaler Geisteswissenschaften.					
GES21-P10-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
Inhalte: Vertiefte Analyse von Teilgebieten der digitalen Geisteswissenschaften, Anwendung von Methoden und Praktiken der Digital Humanities, Betrachtung von geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen aus Digital Humanities Perspektive.					

Profil A "Fachwissenschaft oder Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge)"
Wahlpflichtbereich 3

GES21-P11	Fachdidaktik	PF/WP WP	Gewicht der Note 10	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen zentrale fachdidaktische Prinzipien, Modelle und Forschungsansätze und können diese für schulische und außerschulische Kontexte anwenden und diskutieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Schlüsselfragen der aktuellen geschichtsdidaktischen Diskussionen, zu Aspekten der Geschichtskultur, zur public history und zum historischen Lernen (Geschichtsbewusstsein). Neben der theoretischen Grundlegung können sie Methoden der Geschichtsdidaktik reflektiert anwenden.					
Allgemeine Bemerkungen: Verpflichtend für Studierende, die den Übergang zu sämtlichen Studiengängen des M.Ed. anstreben.					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63050	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	10
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) oder schriftliche Leistungsabfrage zu Modulkomponente a. • Schriftliche Ausarbeitung zu Modulkomponenten b und c. 				

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P11-a Vorlesung	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Die Vorlesung stellt Geschichtsdidaktik in ihrer gesamten Breite vor und bietet einen fundierten Überblick über Konzepte, Methoden und Fragestellungen der aktuellen Forschung. Orientiert an thematischen Schwerpunkten lernen die Studierenden grundlegende Fragen der Vermittlung und Rezeption von Geschichte kennen, setzen sich mit Problemen der Geschichtskultur auseinander und orientieren sich über Praktiken und Modelle der schulischen und außerschulischen geschichtsdidaktischen Arbeit.				
GES21-P11-b Übung	PF	Übung	2	120 h
Inhalte: In den Übungen werden die geschichtsdidaktischen Fragestellungen an Beispielen vertieft, theoretisch analysiert und praktisch angewendet.				
GES21-P11-c Übung	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: In den Übungen werden die geschichtsdidaktischen Fragestellungen an Beispielen vertieft, theoretisch analysiert und praktisch angewendet.				

GES21-P12	Fachwissenschaftliche Vertiefung	PF/WP WP	Gewicht der Note 10	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen breite Kenntnisse der von ihnen angestrebten epochalen oder gegenstandsbezogenen Spezialisierung und sind mit den einschlägigen Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgenerierung vertraut. Sie haben zudem vertiefte Kenntnisse der jeweils einschlägigen Quellengruppen und besitzen Grundkenntnisse der einschlägigen fachwissenschaftlichen Kontroversen. Sie sind zudem in der Lage eigenes erstes Forschungsanliegen zu entwickeln, eine Fragestellung zu formulieren, einschlägige Quellenbestände zu eruieren und methodische Vorschläge für deren Auswertung zu unterbreiten.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Für Studierende, die den Übergang in den M.A. anstreben, besteht Wahlmöglichkeit zwischen P11 und P12.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63056	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	10
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulkomponente a: nach Maßgabe der Lehrenden. Mögliche Einzelleistungen sind z.B.: Kurztest, Referat, Essay, Protokoll oder Fachgespräch. • Modulkomponente b: schriftliche Ausarbeitung sowie aktive Teilnahme. 				

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P12-a Vorlesung	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Vertiefender Einblick in eine Epoche oder Gegenstandsbereich, Auseinandersetzung mit spezifischen Forschungsfragen, Diskussion von Methodenproblemen.</p>				
GES21-P12-b Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Vertiefende Diskussion ausgewählter Spezialthemen, Überlieferungsfragen, besonderer Quellengruppen (einschließlich von Bildquellen oder Filmen als Quelle), Public History.</p>				

Profil A "Fachwissenschaft oder Gymnasium und Gesamtschule (Gym/Ge)"
Wahlpflichtbereich A

GES21-W1-A	Politik, Recht, Verfassung: Ideen und Strukturen	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einerseits der Grundtypen von Staatlichkeit mit den wichtigsten politischen Institutionen und Organisationsformen seit der Antike, andererseits aber auch von den wichtigsten Gedanken der Staats- und Gesellschaftsphilosophie bis zum Zeitalter der Globalisierung in ihrem jeweiligen historischen Kontext. Sie sind dabei sensibilisiert für die Wechselwirkungen und Konfliktzonen zwischen Recht und Politik, zwischen Wortlaut und politischer Wirklichkeit historischer Verfassungen und Rechtsordnungen, sowie für die kulturelle Bedingtheit politischen Handelns, die sich nicht nur in Konstitutionen und Institutionen, sondern auch in deren Repräsentation zeigt. Die Bedeutung politischer Programme, Mythen und Utopien für das Selbstverständnis und das Handeln politischer Akteure sowie für die Wechselwirkung von politischen Realitäten und staatsphilosophischen Doktrinen ist ihnen desgleichen bewusst. Sie können daher staatsrechtliche Quellen wie auch politische Theorien aus ihren politisch-gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen erklären und in ihrer gelebten Realität erläutern.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63060	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 63061 ist in Komponente a und die UBL 63062 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63061	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung: Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63062	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung: Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W1-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Vordergrund stehen Grundtypen von Staatlichkeit, insbesondere der europäischen, seit der griechischen polis. Weitere Themenfelder sind die Staatenbildung sowie die wichtigsten politischen Institutionen und Organisationsformen inklusive Fragen der Verfassungsgebung und -entwicklung; untersucht werden außerdem Fragen nach Gesetzeswirklichkeit sowie nach normativen Vorstellungen und ihrer Umsetzung in vormodernen wie neuzeitlichen Gesellschaften. Politische Theorien und Utopien, die sich seit Platon mit dem Verhältnis von Individuum, Gesellschaft und Staat beschäftigen sowie mit zwischenstaatlichen Beziehungen, decken im weitesten Sinne die theoretischen Anteile des Moduls ab. Die Studierenden verfügen in den benannten Aspekten über ein vertieftes Zugangswissen, das sie in den Übungen selbständig weiterzuentwickeln in der Lage sind.</p>					
GES21-W1-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Vordergrund stehen Grundtypen von Staatlichkeit, insbesondere der europäischen, seit der griechischen polis. Weitere Themenfelder sind die Staatenbildung sowie die wichtigsten politischen Institutionen und Organisationsformen inklusive Fragen der Verfassungsgebung und -entwicklung; untersucht werden außerdem Fragen nach Gesetzeswirklichkeit sowie nach normativen Vorstellungen und ihrer Umsetzung in vormodernen wie neuzeitlichen Gesellschaften. Politische Theorien und Utopien, die sich seit Platon mit dem Verhältnis von Individuum, Gesellschaft und Staat beschäftigen sowie mit zwischenstaatlichen Beziehungen, decken im weitesten Sinne die theoretischen Anteile des Moduls ab. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W1-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Vordergrund stehen Grundtypen von Staatlichkeit, insbesondere der europäischen, seit der griechischen polis. Weitere Themenfelder sind die Staatenbildung sowie die wichtigsten politischen Institutionen und Organisationsformen inklusive Fragen der Verfassungsgebung und -entwicklung; untersucht werden außerdem Fragen nach Gesetzeswirklichkeit sowie nach normativen Vorstellungen und ihrer Umsetzung in vormodernen wie neuzeitlichen Gesellschaften. Politische Theorien und Utopien, die sich seit Platon mit dem Verhältnis von Individuum, Gesellschaft und Staat beschäftigen sowie mit zwischenstaatlichen Beziehungen, decken im weitesten Sinne die theoretischen Anteile des Moduls ab. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W2-A	Politische Prozesse	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
Qualifikationsziele: Das Studieren verfügen über das Instrumentarium, um politische Prozesse historisch zu analysieren. Dabei werden drei verschiedene Dimensionen berücksichtigt, in denen sich diese selbst dem Wandel unterworfenen Prozesse zeitgebunden fassen lassen, jenseits teleologischer Deutungen. Dazu gehören als analytische Ebenen die Auseinandersetzung mit Institutionen- und dem Normengefüge (polity), den Politikgehalten und den Folgen von Politik (policy) sowie der Prozesshaftigkeit von Politik als soziale Arena der Konfliktaustragung und Aushandlung politischer Entscheidungen (politics), die jeweiligen Netzwerke, kulturellen Bedingtheiten und symbolischen Praktiken eingeschlossen – sichtbar etwa in den poleis der Antike, in oberitalienischen Stadtstaaten des Hoch- und Spätmittelalters, im polyzentrischen Alten Reich der Frühen Neuzeit oder im modernen britischen Parlamentarismus, aber auch in den internationalen Beziehungen, von Bündnis- bis hin zu Mehrebenensystemen. Methodisch erlernen die Studierenden klassische Ansätze der Politik-, Ideen- und Wirtschaftsgeschichte, aber auch Verfahren der historischen Sozial- und Gesellschaftswissenschaften, zum Beispiel der historischen Semantik oder der historischen Diskursanalyse.					
Allgemeine Bemerkungen: Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten				
Modulabschlussprüfung ID: 63067	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 63068 ist in Komponente a und die UBL 63069 ist in Komponente b zu erbringen.				
Unbenotete Studienleistung ID: 63068	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
Erläuterung: Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.				
Unbenotete Studienleistung ID: 63069	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
Erläuterung: Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W2-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>In politischen Prozessen handeln Individuen, aber auch Gruppen: bisweilen als Kollektive wie in modernen Parteien, Vereinen und Verbände in vormoderner Zeit in ständischen Organisationsformen wie Einungen oder Zünften, eingebunden etwa in Sklavenhaltergesellschaften oder Feudalsysteme. Neben formellen Faktoren stehen in den Veranstaltungen auch informelle im Vordergrund, von antiken Patronagesystemen bis hin zu globalen Netzwerken. Auf diese Weise lassen sich auch große politische Verlaufsmuster einerseits exemplarisch fassen, andererseits vergleichend, beispielsweise die Entstehung des mittelalterlichen Lehnsverbands, Prozesse der Staaten- und Nationenbildung, Revolutionen, Gründungen von Kolonien, aber auch Modernisierung und Widerstand. Die Thematik bietet methodisch und sachlich reizvolle Fragestellungen; sie regt vor allem zum epochenübergreifenden Vergleich individuellen und kollektiven Handelns in konkreten politischen Verlaufsformen an. Die Studierenden verfügen in den benannten Aspekten über ein vertieftes Zugangswissen, das sie in den Übungen selbständig weiterzuentwickeln in der Lage sind.</p>					
GES21-W2-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>In politischen Prozessen handeln Individuen, aber auch Gruppen: bisweilen als Kollektive wie in modernen Parteien, Vereinen und Verbände in vormoderner Zeit in ständischen Organisationsformen wie Einungen oder Zünften, eingebunden etwa in Sklavenhaltergesellschaften oder Feudalsysteme. Neben formellen Faktoren stehen in den Veranstaltungen auch informelle im Vordergrund, von antiken Patronagesystemen bis hin zu globalen Netzwerken. Auf diese Weise lassen sich auch große politische Verlaufsmuster einerseits exemplarisch fassen, andererseits vergleichend, beispielsweise die Entstehung des mittelalterlichen Lehnsverbands, Prozesse der Staaten- und Nationenbildung, Revolutionen, Gründungen von Kolonien, aber auch Modernisierung und Widerstand. Die Thematik bietet methodisch und sachlich reizvolle Fragestellungen; sie regt vor allem zum epochenübergreifenden Vergleich individuellen und kollektiven Handelns in konkreten politischen Verlaufsformen an. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W2-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>In politischen Prozessen handeln Individuen, aber auch Gruppen: bisweilen als Kollektive wie in modernen Parteien, Vereinen und Verbände in vormoderner Zeit in ständischen Organisationsformen wie Einungen oder Zünften, eingebunden etwa in Sklavenhaltergesellschaften oder Feudalsysteme. Neben formellen Faktoren stehen in den Veranstaltungen auch informelle im Vordergrund, von antiken Patronagesystemen bis hin zu globalen Netzwerken. Auf diese Weise lassen sich auch große politische Verlaufsmuster einerseits exemplarisch fassen, andererseits vergleichend, beispielsweise die Entstehung des mittelalterlichen Lehnsverbands, Prozesse der Staaten- und Nationenbildung, Revolutionen, Gründungen von Kolonien, aber auch Modernisierung und Widerstand. Die Thematik bietet methodisch und sachlich reizvolle Fragestellungen; sie regt vor allem zum epochenübergreifenden Vergleich individuellen und kollektiven Handelns in konkreten politischen Verlaufsformen an. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W3-A	Gesellschaftliche Formationen und soziale Konflikte	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in klassischen und aktuellen Positionen der sozial- und kulturwissenschaftlich erweiterten Gesellschaftsgeschichte in makro- wie mikrohistorischer Hinsicht sowie der europäischen Gesellschaftsformen seit der Antike (z. B. Sklavenhaltergesellschaften, Feudalgesellschaft, frühmoderne Klientelnetze, Bürgertum, Industrie- und postindustrielle Gesellschaft). Sie sind sensibilisiert für die sozialen Bedingungsfaktoren von Werthorizonten, Selbst- und Fremdbildern, für offene wie verdeckte Formen sozialer Ungleichheit sowie für soziale In- und Exklusionsstrategien durch spezifische Verhaltensformen, Sprache und rituelle Praktiken. Dies schließt vertiefte Kenntnisse der Geschichte religiöser, ethnischer sowie weiterer Minderheiten ein. Die Studierenden sind zudem sensibilisiert für die Bedeutung vielfältiger sozialer, kultureller, ethnischer und religiöser Differenzen bei der Formation von Gesellschaften von der Antike bis in die Moderne und der darauf aufruhenden Staatlichkeit, was sie in die Lage versetzt, unterschiedliche Quellenarten nach sozial-, mentalitäts- und alltagshistorischen Fragestellungen zu analysieren, Strategien sozialer Ausgrenzung wie die Diskriminierung von Nichtbürgern in den antiken Stadtstaaten bis zum modernen Rassismus zu erkennen, soziale Konflikte in Vergangenheit und Gegenwart historisch zu rekonstruieren, ihre Befunde in Wort und Schrift klar darzustellen und historisches Wissen in den aktuellen Diskurs reflektiert einzubringen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63074	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63075 ist in Komponente a und die UBL 63076 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63075	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63076	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W3-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
Inhalte: Darstellung ausgewählter Probleme der Sozialgeschichte sowie der kulturwissenschaftlich erweiterten Gesellschaftsgeschichte in makro- wie mikrohistorischer Hinsicht sowie europäischer Gesellschaftsformen seit der Antike oder spezifischer Aspekte unter Einschluss aktueller Forschungs- und Methodendiskussionen. Die Studierenden verfügen in den benannten Aspekten über ein vertieftes Zugangswissen, das sie in den Übungen selbständig weiterzuentwickeln in der Lage sind.					
GES21-W3-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Darstellung ausgewählter Probleme der Sozialgeschichte sowie der kulturwissenschaftlich erweiterten Gesellschaftsgeschichte in makro- wie mikrohistorischer Hinsicht sowie europäischer Gesellschaftsformen seit der Antike oder spezifischer Aspekte unter Einschluss aktueller Forschungs- und Methodendiskussionen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.					
GES21-W3-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
Inhalte: Darstellung ausgewählter Probleme der Sozialgeschichte sowie der kulturwissenschaftlich erweiterten Gesellschaftsgeschichte in makro- wie mikrohistorischer Hinsicht sowie europäischer Gesellschaftsformen seit der Antike oder spezifischer Aspekte unter Einschluss aktueller Forschungs- und Methodendiskussionen. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.					

GES21-W4-A	Geschlecht und Familie	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über vormoderne und moderne Gesellschaftsformen im Allgemeinen sowie über Theorien und Methoden der aktuellen Geschlechterforschung und der Historischen Anthropologie im Besonderen. Sie sind sensibilisiert für die historische Varianz von Familienverhältnissen sowie von geschlechtstypischen Rollenerwartungen, Arbeitsteilungen und Machtverhältnissen. Sie können frauen- und geschlechtergeschichtliche Fragestellungen und Techniken der Textanalyse auf unterschiedliche Quellen anwenden, die Ergebnisse kritisch darstellen und ggf. hinsichtlich ihres Gehalts für aktuelle gesellschaftspolitische Fragen reflektieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63081	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63082 ist in Komponente a und die UBL 63083 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63082	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63083	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W4-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
Inhalte: Die Geschlechterverhältnisse durchziehen und prägen die historische Wirklichkeit in allen Epochen und Kulturen auf je spezifische Weise und in unterschiedlichem Maße. Ihre konkrete Erscheinungsform bildet sich in Verflechtung mit anderen Differenzkategorien heraus. In ähnlicher Weise unterliegen auch familiäre Verhältnisse dem historischen Wandel. Insofern wird der Begriff ‚Familie‘ auf sehr unterschiedliche Phänomene bezogen, die häufig Schnittstelle und Aushandlungsort divergierender Interessen im Geschlechterverhältnis sind. Diese analytische Perspektive wird eingeübt, indem Theorien und Methoden der Geschlechterforschung und eine anthropologisch geprägte Sozialgeschichte auf konkrete historische Beispiele angewendet werden. In der Vorlesung wird ein vertieftes Zugangswissen vermittelt, das in den Übungen durch selbständige Anwendung der genannten Methoden weiterentwickelt wird.					
GES21-W4-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Die Geschlechterverhältnisse durchziehen und prägen die historische Wirklichkeit in allen Epochen und Kulturen auf je spezifische Weise und in unterschiedlichem Maße. Ihre konkrete Erscheinungsform bildet sich in Verflechtung mit anderen Differenzkategorien heraus. In ähnlicher Weise unterliegen auch familiäre Verhältnisse dem historischen Wandel. Insofern wird der Begriff ‚Familie‘ auf sehr unterschiedliche Phänomene bezogen, die häufig Schnittstelle und Aushandlungsort divergierender Interessen im Geschlechterverhältnis sind. Diese analytische Perspektive wird eingeübt, indem Theorien und Methoden der Geschlechterforschung und eine anthropologisch geprägte Sozialgeschichte auf konkrete historische Beispiele angewendet werden. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden selbständig vertieft.					
GES21-W4-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
Inhalte: Die Geschlechterverhältnisse durchziehen und prägen die historische Wirklichkeit in allen Epochen und Kulturen auf je spezifische Weise und in unterschiedlichem Maße. Ihre konkrete Erscheinungsform bildet sich in Verflechtung mit anderen Differenzkategorien heraus. In ähnlicher Weise unterliegen auch familiäre Verhältnisse dem historischen Wandel. Insofern wird der Begriff ‚Familie‘ auf sehr unterschiedliche Phänomene bezogen, die häufig Schnittstelle und Aushandlungsort divergierender Interessen im Geschlechterverhältnis sind. Diese analytische Perspektive wird eingeübt, indem Theorien und Methoden der Geschlechterforschung und eine anthropologisch geprägte Sozialgeschichte auf konkrete historische Beispiele angewendet werden. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden eigenständig bearbeitet, indem sie einschlägige Forschungsfragen auf Basis des vermittelten Wissens methodisch lösen.					

GES21-W5-A	Städte und Regionen	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der aktuellen Theorien, Methoden und Ansätze der vergleichenden Städte- und Regionalforschung im nationalen und internationalen Kontext. Sie verstehen die prägende Bedeutung regionaler Milieus für Werthorizonte, Selbstverständnis und Verhaltensweisen sowie die spezifischen Differenzen und Konfliktlagen zwischen Stadt, Land und Regierungszentrum. Sie können die Konzepte der local history, der Alltags- und Mentalitätsgeschichte, der Urbanisierungsforschung und deren spezifische Untersuchungstechniken (oral history, Dialekt- und Ritualforschung) für eigene Recherchen praktisch einsetzen und die ermittelten Befunde in Wort und Schrift darstellen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63096	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63097 ist in Komponente a und die UBL 63098 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63097	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63098	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W5-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>Spezifische Differenzen und Konfliktlagen zwischen Stadt, Land und Regierungszentrum werden auf der Grundlage von Theorien, Methoden und Ansätzen vergleichender Städte- und Regionalforschung untersucht. Die Studierenden besitzen Einblicke in die prägende Bedeutung regionaler und lokaler Milieus für Selbstverständnis und Verhaltensweisen von Bevölkerungen. In diesem epochen- und kulturenübergreifenden Modul sind Lehrveranstaltungen enthalten, die vor allem Formen des Zusammenlebens, städtische und ländliche Strukturen, deren Rechtsnormen und Mentalitäten betreffen. Die Studierenden verfügen in den benannten Aspekten über ein vertieftes Zugangswissen, das sie in den Übungen selbständig weiterzuentwickeln in der Lage sind.</p>					
GES21-W5-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Spezifische Differenzen und Konfliktlagen zwischen Stadt, Land und Regierungszentrum werden auf der Grundlage von Theorien, Methoden und Ansätzen vergleichender Städte- und Regionalforschung untersucht. Die Studierenden besitzen Einblicke in die prägende Bedeutung regionaler und lokaler Milieus für Selbstverständnis und Verhaltensweisen von Bevölkerungen. In diesem epochen- und kulturenübergreifenden Modul sind Lehrveranstaltungen enthalten, die vor allem Formen des Zusammenlebens, städtische und ländliche Strukturen, deren Rechtsnormen und Mentalitäten betreffen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W5-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Spezifische Differenzen und Konfliktlagen zwischen Stadt, Land und Regierungszentrum werden auf der Grundlage von Theorien, Methoden und Ansätzen vergleichender Städte- und Regionalforschung untersucht. Die Studierenden besitzen Einblicke in die prägende Bedeutung regionaler und lokaler Milieus für Selbstverständnis und Verhaltensweisen von Bevölkerungen. In diesem epochen- und kulturenübergreifenden Modul sind Lehrveranstaltungen enthalten, die vor allem Formen des Zusammenlebens, städtische und ländliche Strukturen, deren Rechtsnormen und Mentalitäten betreffen. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W6-A	Wirtschaft und Wirtschaftsverständnis	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einerseits der wichtigsten Wirtschaftsformen vom vormodernen Ackerbau bis zur verflochtenen Weltwirtschaft, andererseits des jeweiligen Wirtschaftsverständnisses: von den konkreten ökonomischen Praktiken bis hin zum jeweiligen Denken über Ökonomie, von traditioneller „moral economy“ bis hin zur modernen Volkswirtschaftslehre. Sie sind sensibilisiert für die Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln im Alltag, sozialen Hierarchien, politischen Systemen, den einschlägigen Regulierungen (etwa des Eigentumsrechts, überhaupt der Rolle des Staates) und spezifischen kulturellen Mustern sowie Wertvorstellungen – und für die Dynamiken der Konflikte und der Kooperationsformen, die daraus innerhalb einzelner Gesellschaften und im Kontakt von Gesellschaften miteinander resultieren (soziale Folgen innerhalb einzelner Systeme, aber auch in der Interaktion verschiedener Systeme: vom Austausch römischer Händler mit der Peripherie des römischen Reiches über die europäische Expansion bis hin zu systemüberschreitenden Geschäftsbeziehungen in den Zeiten der Blockkonfrontation). Sie sind in der Lage, den Wandel der Wirtschaft sowie des Wirtschaftsverständnisses mit einschlägigen Theorien (z. B. zu Konsum, Freihandel, Pauperisierung, Marktbildung usw.) anhand unterschiedlicher Quellentypen zu analysieren und die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift kohärent darzustellen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63115	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63116 ist in Komponente a und die UBL 63117 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63116	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63117	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W6-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
Inhalte: Kenntnisse der wesentlichen Wirtschaftsformen seit der Antike sind für das Geschichtsstudium unerlässlich, insbesondere in der Interdependenz konkreten wirtschaftlichen Handelns mit ökonomischen Interessen, spezifischen Weisen der Produktion und des Handels, politischen Systemen, ganzen Gesellschaftsordnungen und der jeweiligen Weise, Wirtschaft in Werte und Gedankenmodelle zu fassen. Die Lehrveranstaltungen behandeln mithin klassische Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, auch in kulturgeschichtlicher Kontextualisierung. Die Studierenden verfügen in den benannten Aspekten über ein vertieftes Zugangswissen, das sie in den Übungen selbständig weiterzuentwickeln in der Lage sind.					
GES21-W6-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Kenntnisse der wesentlichen Wirtschaftsformen seit der Antike sind für das Geschichtsstudium unerlässlich, insbesondere in der Interdependenz konkreten wirtschaftlichen Handelns mit ökonomischen Interessen, spezifischen Weisen der Produktion und des Handels, politischen Systemen, ganzen Gesellschaftsordnungen und der jeweiligen Weise, Wirtschaft in Werte und Gedankenmodelle zu fassen. Die Lehrveranstaltungen behandeln mithin klassische Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, auch in kulturgeschichtlicher Kontextualisierung. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.					
GES21-W6-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
Inhalte: Kenntnisse der wesentlichen Wirtschaftsformen seit der Antike sind für das Geschichtsstudium unerlässlich, insbesondere in der Interdependenz konkreten wirtschaftlichen Handelns mit ökonomischen Interessen, spezifischen Weisen der Produktion und des Handels, politischen Systemen, ganzen Gesellschaftsordnungen und der jeweiligen Weise, Wirtschaft in Werte und Gedankenmodelle zu fassen. Die Lehrveranstaltungen behandeln mithin klassische Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, auch in kulturgeschichtlicher Kontextualisierung. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.					

GES21-W7-A	Technik und Industrie	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in der Geschichte der Naturwissenschaften und ihrer praktischen Verwertung seit der Antike. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die soziale Macht von Naturwissenschaften und Technik sowie über deren prägende Wirkung auf Lebensweise und politisches Handeln, Umwelt und Welterschließung der Zeitgenossen, deren Einfluss auf die europäische Expansion nach Übersee, ihren Einfluss auf die europäische Aufklärung wie die moderne europäische Gesellschaft, aber auch über die Interdependenz von Technik, Ökonomie und Krieg. Sie können Dokumente zur Geschichte der Technik und der Industrialisierung aus deren historischen Entstehungsbedingungen interpretieren, aktuelle Entwicklungen in ihrer geschichtlichen Genese erklären und die Resultate ihrer Recherche in Wort und Schrift verständlich darstellen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63125	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63126 ist in Komponente a und die UBL 63127 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63126	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63127	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W7-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse der technischen und industriellen Entwicklung, die für das Studium historischer Gesellschaftsformationen unerlässlich sind. Die Lehrveranstaltungen des Moduls setzen sich mit den Bedingungen und Auswirkungen des technischen Fortschritts sowie neuzeitlicher Verwissenschaftlichungsprozesse auseinander, insbesondere erfragen sie den Zusammenhang zwischen Naturwissenschaft, Technik und Gesellschaft im historischen Verlauf. Des Weiteren thematisieren sie die Interdependenz von Technik, Ökonomie und Politik. Die industrielle Revolution, ihr Zustandekommen und die durch sie ausgelösten Veränderungen in der Gesellschaft sind ebenfalls wichtige Themen des Moduls. In der Vorlesung wird ein vertieftes Zugangswissen vermittelt, das in den Übungen durch selbständige Anwendung der genannten Methoden weiterentwickelt wird.</p>					
GES21-W7-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse der technischen und industriellen Entwicklung, die für das Studium historischer Gesellschaftsformationen unerlässlich sind. Die Lehrveranstaltungen des Moduls setzen sich mit den Bedingungen und Auswirkungen des technischen Fortschritts sowie neuzeitlicher Verwissenschaftlichungsprozesse auseinander, insbesondere erfragen sie den Zusammenhang zwischen Naturwissenschaft, Technik und Gesellschaft im historischen Verlauf. Des Weiteren thematisieren sie die Interdependenz von Technik, Ökonomie und Politik. Die industrielle Revolution, ihr Zustandekommen und die durch sie ausgelösten Veränderungen in der Gesellschaft sind ebenfalls wichtige Themen des Moduls. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden selbständig vertieft.</p>					
GES21-W7-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt Kenntnisse der technischen und industriellen Entwicklung, die für das Studium historischer Gesellschaftsformationen unerlässlich sind. Die Lehrveranstaltungen des Moduls setzen sich mit den Bedingungen und Auswirkungen des technischen Fortschritts sowie neuzeitlicher Verwissenschaftlichungsprozesse auseinander, insbesondere erfragen sie den Zusammenhang zwischen Naturwissenschaft, Technik und Gesellschaft im historischen Verlauf. Des Weiteren thematisieren sie die Interdependenz von Technik, Ökonomie und Politik. Die industrielle Revolution, ihr Zustandekommen und die durch sie ausgelösten Veränderungen in der Gesellschaft sind ebenfalls wichtige Themen des Moduls. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden eigenständig bearbeitet, indem sie einschlägige Forschungsfragen auf Basis des vermittelten Wissens methodisch lösen.</p>					

GES21-W8-A	Religion	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der spezifischen Methoden der modernen Religionsgeschichte, der klassischen und aktuellen Theorien über Interaktionsformen von Religion, Politik und Gesellschaft (z. B. „protestantische Ethik“, „Konfessionalisierung“), sowie die Ausgestaltung religiöser Vorstellungen in der Praxis, von Ritualen bis hin zu Kunstwerken. Sie verstehen die prägende Bedeutung religiöser bzw. konfessioneller Milieus für Wahrnehmungsweisen und Werthorizonte historischer Akteure. Sie sind in der Lage, solche Zusammenhänge aus unterschiedlichen Quellengattungen zu erschließen, die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift zu präsentieren und Möglichkeiten von deren Aktualisierung zu diskutieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63139	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63140 ist in Komponente a und die UBL 63141 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63140	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63141	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W8-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>Historische Zugänge zur Kirchen- und Religionsgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart zeichnen sich durch eine besondere Vielfalt in Thematik und Fragestellungen aus. Klassische Untersuchungen der Interaktionsformen von Religion, Politik und Gesellschaft stehen neben aktuellen Konzepten von der prägenden Bedeutung religiöser und konfessioneller Lebensformen für Werte, Wahrnehmungen und Handlungsweisen historischer Akteure. Die Auswahl des Lehrangebots ist bewusst auf einen großen Nenner gebracht, um den Studierenden möglichst viele Möglichkeiten der Kombination von Veranstaltungen einzuräumen. Zu den Inhalten gehören die Interdependenz von Staatlichkeit und Religion in der Antike, imperiale Staatsreligionen und frühchristliche Kirchengeschichte ebenso wie die historisch untersuchte Botschaft von Religionsstiftern und Gründern religiöser Gemeinschaften, die expansive Christianisierung, Missions- und Kolonialgeschichte, herrscherliches Gottesgnadentum (etwa auch im Osmanischen Reich), Mönchtum und Klerikalisierung, die (auch soziale) Bedeutung religiöser Kunst (wie beispielsweise der christlichen Ikonographie), Reformationen, Religionskriege und Verfolgung, konfessionelle Ethik, aber auch die Sozialgeschichte von religiösen Randgruppen sowie religiöse Residualphänomene in weitgehend laizisierten Gesellschaften. Die Studierenden verfügen in den benannten Aspekten über ein vertieftes Zugangswissen, das sie in den Übungen selbständig weiterzuentwickeln in der Lage sind.</p>					
GES21-W8-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Historische Zugänge zur Kirchen- und Religionsgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart zeichnen sich durch eine besondere Vielfalt in Thematik und Fragestellungen aus. Klassische Untersuchungen der Interaktionsformen von Religion, Politik und Gesellschaft stehen neben aktuellen Konzepten von der prägenden Bedeutung religiöser und konfessioneller Lebensformen für Werte, Wahrnehmungen und Handlungsweisen historischer Akteure. Die Auswahl des Lehrangebots ist bewusst auf einen großen Nenner gebracht, um den Studierenden möglichst viele Möglichkeiten der Kombination von Veranstaltungen einzuräumen. Zu den Inhalten gehören die Interdependenz von Staatlichkeit und Religion in der Antike, imperiale Staatsreligionen und frühchristliche Kirchengeschichte ebenso wie die historisch untersuchte Botschaft von Religionsstiftern und Gründern religiöser Gemeinschaften, die expansive Christianisierung, Missions- und Kolonialgeschichte, herrscherliches Gottesgnadentum (etwa auch im Osmanischen Reich), Mönchtum und Klerikalisierung, die (auch soziale) Bedeutung religiöser Kunst (wie beispielsweise der christlichen Ikonographie), Reformationen, Religionskriege und Verfolgung, konfessionelle Ethik, aber auch die Sozialgeschichte von religiösen Randgruppen sowie religiöse Residualphänomene in weitgehend laizisierten Gesellschaften. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W8-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Historische Zugänge zur Kirchen- und Religionsgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart zeichnen sich durch eine besondere Vielfalt in Thematik und Fragestellungen aus. Klassische Untersuchungen der Interaktionsformen von Religion, Politik und Gesellschaft stehen neben aktuellen Konzepten von der prägenden Bedeutung religiöser und konfessioneller Lebensformen für Werte, Wahrnehmungen und Handlungsweisen historischer Akteure. Die Auswahl des Lehrangebots ist bewusst auf einen großen Nenner gebracht, um den Studierenden möglichst viele Möglichkeiten der Kombination von Veranstaltungen einzuräumen. Zu den Inhalten gehören die Interdependenz von Staatlichkeit und Religion in der Antike, imperiale Staatsreligionen und frühchristliche Kirchengeschichte ebenso wie die historisch untersuchte Botschaft von Religionsstiftern und Gründern religiöser Gemeinschaften, die expansive Christianisierung, Missions- und Kolonialgeschichte, herrscherliches Gottesgnadentum (etwa auch im Osmanischen Reich), Mönchtum und Klerikalisierung, die (auch soziale) Bedeutung religiöser Kunst (wie beispielsweise der christlichen Ikonographie), Reformationen, Religionskriege und Verfolgung, konfessionelle Ethik, aber auch die Sozialgeschichte von religiösen Randgruppen sowie religiöse Residualphänomene in weitgehend laizisierten Gesellschaften. Die Studierenden sind</p>					

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.				

GES21-W9-A	Bildung und Wissenschaft	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der spezifischen Orte, Institutionen und Theorien von Bildung und Wissenschaft seit der Antike. Sie verstehen die Bedeutung von Bildung und Wissenschaften für die Stabilisierung und Legitimation politischer Herrschaft, die Interdependenz von gelehrten Theorien und wissenschaftlichen Organisationsformen sowie für die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Theorien unter ideengeschichtlichen, politischen und sozialen Fragestellungen selbständig zu analysieren, die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift ansprechend sowie angemessen zu präsentieren und diskussionsweise auf die aktuelle Praxis zu beziehen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63147	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63148 ist in Komponente a und die UBL 63149 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63148	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63149	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W9-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zentral für das Vermittlungskonzept des Moduls ist die Auffassung, dass die Geschichte der Bildung und Wissenschaft weit mehr ist als eine Nebendisziplin der ‚eigentlichen‘ Geschichte. Vielmehr bildet sie eine ebenso innovative wie integrative Synthese von Disziplinen, die für eine Geisteswissenschaft der Zukunft konstitutiv sind. Zu ihren Themen zählen u.a. die Geschichte der Schulen und Universitäten, der Erfindungen und technischen Innovationen, der Eliten und ihrer Wertvorstellungen, der philosophischen Richtungen, der Phantasie und der Wahrnehmungsweisen vergangener Kulturen von der Antike bis in die jüngste Neuzeit. Gelehrte Theorien und wissenschaftliche Organisationsformen in ihrer Interdependenz wie auch die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen sind Bestandteil einer vertieften Aneignung von Kompetenzen. Das Modul bietet mithin eine interdisziplinäre Einführung in die aktuelle, sozialhistorisch fundierte Geistes- und Ideengeschichte. In der Vorlesung wird ein vertieftes Zugangswissen vermittelt, das in den Übungen durch selbständige Anwendung der genannten Methoden weiterentwickelt wird.</p>					
GES21-W9-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zentral für das Vermittlungskonzept des Moduls ist die Auffassung, dass die Geschichte der Bildung und Wissenschaft weit mehr ist als eine Nebendisziplin der ‚eigentlichen‘ Geschichte. Vielmehr bildet sie eine ebenso innovative wie integrative Synthese von Disziplinen, die für eine Geisteswissenschaft der Zukunft konstitutiv sind. Zu ihren Themen zählen u.a. die Geschichte der Schulen und Universitäten, der Erfindungen und technischen Innovationen, der Eliten und ihrer Wertvorstellungen, der philosophischen Richtungen, der Phantasie und der Wahrnehmungsweisen vergangener Kulturen von der Antike bis in die jüngste Neuzeit. Gelehrte Theorien und wissenschaftliche Organisationsformen in ihrer Interdependenz wie auch die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen sind Bestandteil einer vertieften Aneignung von Kompetenzen. Das Modul bietet mithin eine interdisziplinäre Einführung in die aktuelle, sozialhistorisch fundierte Geistes- und Ideengeschichte. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden selbständig vertieft.</p>					
GES21-W9-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zentral für das Vermittlungskonzept des Moduls ist die Auffassung, dass die Geschichte der Bildung und Wissenschaft weit mehr ist als eine Nebendisziplin der ‚eigentlichen‘ Geschichte. Vielmehr bildet sie eine ebenso innovative wie integrative Synthese von Disziplinen, die für eine Geisteswissenschaft der Zukunft konstitutiv sind. Zu ihren Themen zählen u.a. die Geschichte der Schulen und Universitäten, der Erfindungen und technischen Innovationen, der Eliten und ihrer Wertvorstellungen, der philosophischen Richtungen, der Phantasie und der Wahrnehmungsweisen vergangener Kulturen von der Antike bis in die jüngste Neuzeit. Gelehrte Theorien und wissenschaftliche Organisationsformen in ihrer Interdependenz wie auch die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen sind Bestandteil einer vertieften Aneignung von Kompetenzen. Das Modul bietet mithin eine interdisziplinäre Einführung in die aktuelle, sozialhistorisch fundierte Geistes- und Ideengeschichte. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden eigenständig bearbeitet, indem sie einschlägige Forschungsfragen auf Basis des vermittelten Wissens methodisch lösen.</p>					

GES21-W10-A	Kulturelles Gedächtnis und Historiographie	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Geschichte der Geschichtswissenschaft (von mythischer Überlieferung bis zu oral history und poststrukturalistischen Theorien) sowie der mannigfachen Arten und Weisen, in denen der Umgang mit Geschichte jeweils Gemeinschaft stiftet, durch Texte wie durch Bilder und andere Darstellungsformen, durch Narrative wie durch Praktiken: Kollektive Erinnerung, Rituale sowie Überhöhung und Sakralisierung der Vergangenheit in vormodernen und modernen Kulturen spielen dabei eine wichtige Rolle. Sensibilisiert sind sie insbesondere dafür, wie Geschichte seit der Antike – ob in literarischer, im engeren Sinne wissenschaftlicher oder künstlerischer Form bis hin zu Geschichtsfilm und elektronischen Unterhaltungsformaten – in Interaktion mit ganzen Weltanschauungen steht und zur (De-)Legitimierung des Status Quo eingesetzt wird, als integraler Teil eines historisch gewordenen Bildungsverständnisses.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63154	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63155 ist in Komponente a und die UBL 63156 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63155	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63156	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W10-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltungen in diesem Modul gelten unterschiedlichen Bearbeitungsweisen der Geschichte: von Texten bis hin zu unterschiedlichen Praktiken der Memoria, von künstlerischen und literarischen bis hin zu wissenschaftlichen, von populären bis hin zu elitären. Sie gelten Geschichtsdarstellungen im weitesten Sinne, die fundamentale Manifestationen der Gefühle und Denkhaltungen, der Ideen und Ideale, der Wertsysteme und des Glaubens ihrer Epoche darstellen. Brüche in einzelnen Geschichtsbildern und ganzen Umgangsweisen mit Geschichte sind hier ebenso relevant wie Traditionen, insbesondere die europäisch-westliche Bildungstradition, die auf Ideen und Modellen der griechisch-römischen Antike fußt. In der Vorlesung wird ein vertieftes Zugangswissen vermittelt, das in den Übungen durch selbständige Anwendung der genannten Methoden weiterentwickelt wird.</p>					
GES21-W10-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltungen in diesem Modul gelten unterschiedlichen Bearbeitungsweisen der Geschichte: von Texten bis hin zu unterschiedlichen Praktiken der Memoria, von künstlerischen und literarischen bis hin zu wissenschaftlichen, von populären bis hin zu elitären. Sie gelten Geschichtsdarstellungen im weitesten Sinne, die fundamentale Manifestationen der Gefühle und Denkhaltungen, der Ideen und Ideale, der Wertsysteme und des Glaubens ihrer Epoche darstellen. Brüche in einzelnen Geschichtsbildern und ganzen Umgangsweisen mit Geschichte sind hier ebenso relevant wie Traditionen, insbesondere die europäisch-westliche Bildungstradition, die auf Ideen und Modellen der griechisch-römischen Antike fußt. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden selbständig vertieft.</p>					
GES21-W10-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltungen in diesem Modul gelten unterschiedlichen Bearbeitungsweisen der Geschichte: von Texten bis hin zu unterschiedlichen Praktiken der Memoria, von künstlerischen und literarischen bis hin zu wissenschaftlichen, von populären bis hin zu elitären. Sie gelten Geschichtsdarstellungen im weitesten Sinne, die fundamentale Manifestationen der Gefühle und Denkhaltungen, der Ideen und Ideale, der Wertsysteme und des Glaubens ihrer Epoche darstellen. Brüche in einzelnen Geschichtsbildern und ganzen Umgangsweisen mit Geschichte sind hier ebenso relevant wie Traditionen, insbesondere die europäisch-westliche Bildungstradition, die auf Ideen und Modellen der griechisch-römischen Antike fußt. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden eigenständig bearbeitet, indem sie einschlägige Forschungsfragen auf Basis des vermittelten Wissens methodisch lösen.</p>					

GES21-W11-A	Gewaltformen und Pazifizierungsbestrebungen	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse von sowohl zeitspezifischen (z.B. die Errichtung der großen antiken Imperien, Kreuzzüge, Dreißigjähriger Krieg, europäische Expansion, Weltkriege des 20. Jahrhunderts) als auch epochenübergreifenden (z.B. Bürgerkriege, staatliche Repression) Formen von Gewalt. Sie sind sensibilisiert für die politischen, sozialen, ökonomischen, religiösen und weltanschaulichen Bedingungsfaktoren von gewaltsamen Konflikten als auch der Bestrebungen zu ihrer Einhegung, den Modi der Friedensregulierung wie auch den jeweils zeitspezifischen Institutionen (von den sog. „allgemeinen Friedensschlüssen“ im klassischen Hellas und der mittelalterlichen Landfriedensbewegung über frühneuzeitliche Herrschafts-, Reichs- und Bündnissysteme bis hin zu Formen der transitional justice des späten 20. Jahrhunderts) und können die gesellschaftlichen Auswirkungen der verschiedenen Gewaltformen reflektieren. Sie sind in der Lage, aufgrund vertiefter Kenntnisse des methodischen Instrumentariums, etwa der Friedens- und Konfliktforschung, der Gewaltsoziologie und -psychologie, einschlägige Quellenkorpora differenziert zu analysieren. Zugleich sind sie für die globalen Dimensionen der hier in Frage stehenden Phänomene sensibilisiert und in der Lage, gewaltsame Konflikte in Vergangenheit und Gegenwart historisch einzuordnen, Befunde in Wort und Schrift klar darzustellen und historisches Wissen in den aktuellen Diskurs, etwa über Fragen des kolonialen Erbes oder des Postkolonialismus, reflektiert einzubringen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63179	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63180 ist in Komponente a und die UBL 63181 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63180	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63181	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W11-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>Darstellung ausgewählter Probleme von zeitspezifischem wie epochenübergreifendem Gewalthandeln und seiner gesellschaftlichen Auswirkungen als auch von Pazifizierungsbestrebungen sowie der Institutionen der Friedensfindung und -bewahrung unter Einschluss aktueller Forschungs- und Methodendiskussionen. Die Studierenden verfügen in den benannten Aspekten über ein vertieftes Zugangswissen, das sie in den Übungen selbständig weiterzuentwickeln in der Lage sind.</p>					
GES21-W11-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Darstellung ausgewählter Probleme von zeitspezifischem wie epochenübergreifendem Gewalthandeln und seiner gesellschaftlichen Auswirkungen als auch von Pazifizierungsbestrebungen sowie der Institutionen der Friedensfindung und -bewahrung unter Einschluss aktueller Forschungs- und Methodendiskussionen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W11-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Darstellung ausgewählter Probleme von zeitspezifischem wie epochenübergreifendem Gewalthandeln und seiner gesellschaftlichen Auswirkungen als auch von Pazifizierungsbestrebungen sowie der Institutionen der Friedensfindung und -bewahrung unter Einschluss aktueller Forschungs- und Methodendiskussionen. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W12-A	Quellen, Überlieferung und Methoden der Geschichtswissenschaften	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen breite Kenntnisse jener Methoden, die in den Geschichtswissenschaften angewandt werden, um aus den überlieferten Quellen historische Erkenntnisse zu gewinnen. Hierzu gehören z.B. vertiefte Kompetenzen im Bereich der Quellenkunde, der Bibliotheks- und Archivkunde, der bibliografischen und allgemeinen Informationsrecherche in analogen und digitalen Räumen. Hinzu kommen allgemeine Methoden wie Quellenkritik und historische Hermeneutik sowie Verfahren aus dem Kanon der historischen Hilfswissenschaften. Exemplarisch werden auch speziellere Methoden der etablierten und der digitalen Geschichtswissenschaft erlernt. Die Studierenden sind damit in der Lage, verschiedene Quellengattungen methodisch fundiert zu bewerten sowie zu analysieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63190	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63191 ist in Komponente a und die UBL 63192 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63191	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63192	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W12-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
Inhalte: In geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden methodische und quellenkritische Kompetenzen bei der Behandlung von thematischen Fragestellungen mit erworben. In diesem Modul wird die Blickrichtung umgekehrt: Mit dem Fokus auf den Quellen und Methoden werden thematische Fragen exemplarisch behandelt. Dadurch wird ein systematisches und übergreifendes Verständnis für die verschiedenen Quellentypen und die Möglichkeiten ihrer Nutzung ermöglicht. Die Studierenden verfügen in den benannten Aspekten über ein vertieftes Zugangswissen, das sie in den Übungen selbständig weiterzuentwickeln in der Lage sind.					
GES21-W12-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: In geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden methodische und quellenkritische Kompetenzen bei der Behandlung von thematischen Fragestellungen mit erworben. In diesem Modul wird die Blickrichtung umgekehrt: Mit dem Fokus auf den Quellen und Methoden werden thematische Fragen exemplarisch behandelt. Dadurch wird ein systematisches und übergreifendes Verständnis für die verschiedenen Quellentypen und die Möglichkeiten ihrer Nutzung ermöglicht. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.					
GES21-W12-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
Inhalte: In geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden methodische und quellenkritische Kompetenzen bei der Behandlung von thematischen Fragestellungen mit erworben. In diesem Modul wird die Blickrichtung umgekehrt: Mit dem Fokus auf den Quellen und Methoden werden thematische Fragen exemplarisch behandelt. Dadurch wird ein systematisches und übergreifendes Verständnis für die verschiedenen Quellentypen und die Möglichkeiten ihrer Nutzung ermöglicht. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.					

GES21-W13-A	Europa und Europavorstellungen	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen ein Bewusstsein dafür, dass an spezifische Methoden und Modelle gebundene Fragen nach der Besonderheit europäischer Politik immer auch eine kritische Reflexion der kulturellen Voraussetzungen erfordern, und gewinnen vertiefte Kenntnisse über Europa als Handlungs- und Vorstellungraum, dessen interdisziplinäre Analyse nicht teleologisch auf die Gegenwart zu reduzieren ist, sondern der seine Wirksamkeit in längerfristigen, teilweise ambivalenten Transformations- bzw. Modernisierungsprozessen entfaltet hat. Die Studierenden sind sich bewusst, dass die gründliche Vertrautheit mit der europäischen Geschichte eine Voraussetzung für den fruchtbaren Austausch mit außereuropäischen Kulturen wie etwa denjenigen des globalen Südens und der islamischen Welt ist.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63210	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63211 ist in Komponente a und die UBL 63212 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63211	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63212	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W13-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls gelten der Geschichte Europas als Handlungs-, Erfahrungs- und Vorstellungsraum. Sie zeigen, wie Zeitgenossen in der politischen und kulturellen Praxis immer wieder neue Entwürfe von Europa geschaffen haben; ihre Gegenstände reichen von antiken Selbst- und Fremdbildern über Vorstellungen eines christlichen Abendlands bis hin zu Bündnissystemen und den Institutionen, Medien sowie Modellen europäischer Integration in der Moderne. Einbezogen sind auch weltpolitische Faktoren wie die Wechselwirkungen europäischer Einigung mit transatlantischer, russischer und nahöstlicher Politik. Die Studierenden verfügen in den benannten Aspekten über ein vertieftes Zugangswissen, das sie in den Übungen selbstständig weiterzuentwickeln in der Lage sind.					
GES21-W13-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls gelten der Geschichte Europas als Handlungs-, Erfahrungs- und Vorstellungsraum. Sie zeigen, wie Zeitgenossen in der politischen und kulturellen Praxis immer wieder neue Entwürfe von Europa geschaffen haben; ihre Gegenstände reichen von antiken Selbst- und Fremdbildern über Vorstellungen eines christlichen Abendlands bis hin zu Bündnissystemen und den Institutionen, Medien sowie Modellen europäischer Integration in der Moderne. Einbezogen sind auch weltpolitische Faktoren wie die Wechselwirkungen europäischer Einigung mit transatlantischer, russischer und nahöstlicher Politik. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbstständig zu vertiefen.					
GES21-W13-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
Inhalte: Die Veranstaltungen dieses Moduls gelten der Geschichte Europas als Handlungs-, Erfahrungs- und Vorstellungsraum. Sie zeigen, wie Zeitgenossen in der politischen und kulturellen Praxis immer wieder neue Entwürfe von Europa geschaffen haben; ihre Gegenstände reichen von antiken Selbst- und Fremdbildern über Vorstellungen eines christlichen Abendlands bis hin zu Bündnissystemen und den Institutionen, Medien sowie Modellen europäischer Integration in der Moderne. Einbezogen sind auch weltpolitische Faktoren wie die Wechselwirkungen europäischer Einigung mit transatlantischer, russischer und nahöstlicher Politik. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.					

Profil B "Haupt-, Real-, Sekundar-, und Gesamtschule (HRSGe)"
Pflichtbereich

GES21-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP PF	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Den Studierenden sind die wichtigsten Arbeitsmittel auf den Gebieten der Recherche, Quellenkritik, -erschließung und -evaluierung in der Alten Geschichte bekannt und sie haben erste Erfahrungen mit ihrer konkreten Anwendung auf disziplinspezifische Fragestellungen. Sie sind in der Lage, altertumskundliche Forschungsdiskurse aufzugreifen und im Verhältnis zu diesen eigene Positionen zu bestimmen. Sie verfügen über die Fähigkeiten, selbständig historische Kenntnisse mit Blick auf spezifische Forschungsprobleme der Altertumskunde zu erwerben und auszuwerten und ihre Ergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich in einer Form darzustellen, die wissenschaftlichen Kriterien in formaler und methodischer Hinsicht genügt.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p> <p>Die Vorlage eines Zertifikates über die Teilnahme an Qualitätsmaßnahmen in der Studieneingangsphase (QSP) wird empfohlen (im Profil Grundschule kann das Zertifikat wahlweise in Modul P2 vorgelegt werden).</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 62984	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 62985 ist in Komponente a und die UBL 62986 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62985	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>schriftliche oder computergestützte Leistungsabfrage</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62986	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche, schriftliche oder computergestützte Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P1-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung dient dazu, exemplarisch die wissenschaftliche Behandlung eines Themas vorzuführen, das epochal (z. B. „Die Spätantike“), problemorientiert (z. B. „Geschlechterverhältnisse im Altertum“, „Antiker Imperialismus“), quellenkritisch (z. B. „Rekonstruktion der Dunklen Jahrhunderte“), quellenkundlich (z. B. „Die Epigraphik“) oder phänomenologisch (z. B. „Antike Friedensordnungen“) ausgerichtet sein kann. Die Vorlesung setzt kein Fachwissen voraus, wendet sich aber zugleich an Studierende in allen Phasen des Studiums. Die Übung in P1 vermittelt Sachwissen auf dem Gebiet der Altertumskunde (Überblick über Epochen, Ereignisse, Institutionen, Geographie und Terminologie). Im Proseminar werden die für das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Grundkenntnisse im Bereich der Quellentypologie (kopiale Überlieferung, Epigraphik, Papyrologie, Archäologie u. a.), der Quellenerschließung und der dazu bereitstehenden Hilfsmittel, der Literaturrecherche und -benutzung sowie der wissenschaftlichen Textproduktion vermittelt.</p>					
GES21-P1-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Übung in P1 vermittelt Sachwissen auf dem Gebiet der Altertumskunde (Überblick über Epochen, Ereignisse, Institutionen, Geographie und Terminologie)</p>					
GES21-P1-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Proseminar werden die für das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Grundkenntnisse im Bereich der Quellentypologie (kopiale Überlieferung, Epigraphik, Papyrologie, Archäologie u. a.), der Quellenerschließung und der dazu bereitstehenden Hilfsmittel, der Literaturrecherche und -benutzung sowie der wissenschaftlichen Textproduktion vermittelt.</p>					

GES21-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP PF	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Mediävistik. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über die spezifischen Charakteristika mittelalterlicher Mentalität, Kultur und Lebenspraxis sowie über die besonderen Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung. Sie sind in der Lage, mittelalterliche Quellen zu übersetzen, zu identifizieren und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und diskutieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die Modulabschlussprüfung wird in Zusammenhang mit Komponente c abgenommen. Im Profil Grundschule wird die Vorlage eines Zertifikates über die Teilnahme an Qualitätsmaßnahmen in der Studieneingangsphase (QSP) im Modul P2 (sonst P1) empfohlen.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 62992	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 62993 ist in Komponente a und die UBL 62994 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62993	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Mündliche Leistungsabfrage (10-15 Min)</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62994	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P2-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zur mittelalterlichen Geschichte werden Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten, die sich auf spezifisch mittelalterliche Formen von Politik, Religion und Kultur, Sichtweisen, Lebenspraxis und Realien der europäischen Gesellschaften zwischen 500 und 1500 beziehen. Die Vorlesung dient der Einführung in Epochen und Themenfelder und setzt kein Fachwissen voraus. Sie wendet sich aber zugleich an Studierende in allen Phasen des Studiums und vermittelt beispielhaft fach- und epochenübergreifende Perspektiven der Mittelalter-Forschung, auch mit Blick auf Philosophie und Theologie, Kunst- und Baugeschichte, Literatur und pragmatische Schriftlichkeit, Wissensvermittlung und kulturelles Gedächtnis. Mittelpunkt des Moduls ist das hierfür einschlägige Proseminar, in dem die Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung angesprochen und in Wort und Schrift ausgewertet, dargestellt und diskutiert werden. Mindestens zwei weitere Veranstaltungen - je eine Vorlesung und eine Übung - dienen zur Vermittlung von Überblickswissen und jüngstem Stand der Forschung, zur Behandlung thematisch besonderer Aspekte und zur vertiefenden Lektüre zeitgenössischer Berichterstattung.</p>					
GES21-P2-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Je eine Vorlesung und eine Übung - dienen zur Vermittlung von Überblickswissen und jüngstem Stand der Forschung, zur Behandlung thematisch besonderer Aspekte und zur vertiefenden Lektüre zeitgenössischer Berichterstattung.</p>					
GES21-P2-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Mittelpunkt des Moduls ist das hierfür einschlägige Proseminar, in dem die Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung angesprochen und in Wort und Schrift ausgewertet, dargestellt und diskutiert werden.</p>					

GES21-P11	Fachdidaktik	PF/WP WP	Gewicht der Note 10	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen zentrale fachdidaktische Prinzipien, Modelle und Forschungsansätze und können diese für schulische und außerschulische Kontexte anwenden und diskutieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Schlüsselfragen der aktuellen geschichtsdidaktischen Diskussionen, zu Aspekten der Geschichtskultur, zur public history und zum historischen Lernen (Geschichtsbewusstsein). Neben der theoretischen Grundlegung können sie Methoden der Geschichtsdidaktik reflektiert anwenden.					
Allgemeine Bemerkungen: Verpflichtend für Studierende, die den Übergang zu sämtlichen Studiengängen des M.Ed. anstreben.					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63050	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	10
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) oder schriftliche Leistungsabfrage zu Modulkomponente a. • Schriftliche Ausarbeitung zu Modulkomponenten b und c. 				

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P11-a Vorlesung	PF	Vorlesung	2	90 h
Inhalte: Die Vorlesung stellt Geschichtsdidaktik in ihrer gesamten Breite vor und bietet einen fundierten Überblick über Konzepte, Methoden und Fragestellungen der aktuellen Forschung. Orientiert an thematischen Schwerpunkten lernen die Studierenden grundlegende Fragen der Vermittlung und Rezeption von Geschichte kennen, setzen sich mit Problemen der Geschichtskultur auseinander und orientieren sich über Praktiken und Modelle der schulischen und außerschulischen geschichtsdidaktischen Arbeit.				
GES21-P11-b Übung	PF	Übung	2	120 h
Inhalte: In den Übungen werden die geschichtsdidaktischen Fragestellungen an Beispielen vertieft, theoretisch analysiert und praktisch angewendet.				
GES21-P11-c Übung	PF	Übung	2	90 h
Inhalte: In den Übungen werden die geschichtsdidaktischen Fragestellungen an Beispielen vertieft, theoretisch analysiert und praktisch angewendet.				

GES21-W9-B/C	Bildung und Wissenschaft	PF/WP PF	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der spezifischen Orte, Institutionen und Theorien von Bildung und Wissenschaft seit der Antike. Sie verstehen die Bedeutung von Bildung und Wissenschaften für die Stabilisierung und Legitimation politischer Herrschaft, die Interdependenz von gelehrten Theorien und wissenschaftlichen Organisationsformen sowie für die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Theorien unter ideengeschichtlichen, politischen und sozialen Fragestellungen selbständig zu analysieren, die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift ansprechend sowie angemessen zu präsentieren und diskussionsweise auf die aktuelle Praxis zu beziehen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63147	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	6
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63148 ist in Komponente a und die UBL 63149 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63148	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63149	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W9-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zentral für das Vermittlungskonzept des Moduls ist die Auffassung, dass die Geschichte der Bildung und Wissenschaft weit mehr ist als eine Nebendisziplin der ‚eigentlichen‘ Geschichte. Vielmehr bildet sie eine ebenso innovative wie integrative Synthese von Disziplinen, die für eine Geisteswissenschaft der Zukunft konstitutiv sind. Zu ihren Themen zählen u.a. die Geschichte der Schulen und Universitäten, der Erfindungen und technischen Innovationen, der Eliten und ihrer Wertvorstellungen, der philosophischen Richtungen, der Phantasie und der Wahrnehmungsweisen vergangener Kulturen von der Antike bis in die jüngste Neuzeit. Gelehrte Theorien und wissenschaftliche Organisationsformen in ihrer Interdependenz wie auch die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen sind Bestandteil einer vertieften Aneignung von Kompetenzen. Das Modul bietet mithin eine interdisziplinäre Einführung in die aktuelle, sozialhistorisch fundierte Geistes- und Ideengeschichte. In der Vorlesung wird ein vertieftes Zugangswissen vermittelt, das in den Übungen durch selbständige Anwendung der genannten Methoden weiterentwickelt wird.</p>					
GES21-W9-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zentral für das Vermittlungskonzept des Moduls ist die Auffassung, dass die Geschichte der Bildung und Wissenschaft weit mehr ist als eine Nebendisziplin der ‚eigentlichen‘ Geschichte. Vielmehr bildet sie eine ebenso innovative wie integrative Synthese von Disziplinen, die für eine Geisteswissenschaft der Zukunft konstitutiv sind. Zu ihren Themen zählen u.a. die Geschichte der Schulen und Universitäten, der Erfindungen und technischen Innovationen, der Eliten und ihrer Wertvorstellungen, der philosophischen Richtungen, der Phantasie und der Wahrnehmungsweisen vergangener Kulturen von der Antike bis in die jüngste Neuzeit. Gelehrte Theorien und wissenschaftliche Organisationsformen in ihrer Interdependenz wie auch die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen sind Bestandteil einer vertieften Aneignung von Kompetenzen. Das Modul bietet mithin eine interdisziplinäre Einführung in die aktuelle, sozialhistorisch fundierte Geistes- und Ideengeschichte. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden selbständig vertieft.</p>					
GES21-W9-c	Übung	PF	Übung	2	180 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zentral für das Vermittlungskonzept des Moduls ist die Auffassung, dass die Geschichte der Bildung und Wissenschaft weit mehr ist als eine Nebendisziplin der ‚eigentlichen‘ Geschichte. Vielmehr bildet sie eine ebenso innovative wie integrative Synthese von Disziplinen, die für eine Geisteswissenschaft der Zukunft konstitutiv sind. Zu ihren Themen zählen u.a. die Geschichte der Schulen und Universitäten, der Erfindungen und technischen Innovationen, der Eliten und ihrer Wertvorstellungen, der philosophischen Richtungen, der Phantasie und der Wahrnehmungsweisen vergangener Kulturen von der Antike bis in die jüngste Neuzeit. Gelehrte Theorien und wissenschaftliche Organisationsformen in ihrer Interdependenz wie auch die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen sind Bestandteil einer vertieften Aneignung von Kompetenzen. Das Modul bietet mithin eine interdisziplinäre Einführung in die aktuelle, sozialhistorisch fundierte Geistes- und Ideengeschichte. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden eigenständig bearbeitet, indem sie einschlägige Forschungsfragen auf Basis des vermittelten Wissens methodisch lösen.</p>					

Profil B "Haupt-, Real-, Sekundar-, und Gesamtschule (HRSGe)"
Wahlpflichtbereich 1
Wahlpflichtbereich 1.1

GES21-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP WP	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der europäischen Geschichte zwischen 1500 und 1800. Sie sind sich der eigentümlichen Zwischenstellung frühneuzeitlicher Phänomene zwischen Mittelalter und Moderne und der spezifischen Unterschiede zwischen diesen Phänomenen und scheinbar ähnlichen Erscheinungen der modernen Welt bewusst. Sie sind in der Lage, frühneuzeitliche Quellen zu entschlüsseln und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und eine Diskussion darüber führen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 2	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 62999	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63000 ist in Komponente a und die UBL 63001 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63000	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Mündliche Leistungsabfrage (10-15 Min)</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63001	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P3-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse von der Entstehung des modernen Staates und des europäischen Staatensystems, der bürgerlichen Gesellschaft und des neuzeitlichen Individualitätsgefühls, der Erneuerung der Wissenschaften im Zeichen des Humanismus und der Aufklärung, der Reorganisation der abendländischen Kirche im Zuge von Reformation und Katholischer Reform, der Formierung einer europäischen Kultur und des Ausgreifens Europas nach Übersee. Im Zentrum des Moduls steht ein Proseminar, das die Studierenden mit jenen Fragen und Fakten, Hilfsmitteln und Arbeitstechniken vertraut macht, die kennen muss, wer sich professionell mit diesem Zeitalter beschäftigen möchte. Hinzu kommen eine Vorlesung, die eine bestimmte Epoche im Überblick darstellt, und eine Übung, in denen die so gewonnenen Erkenntnisse durch kritische Quellenlektüre eingeübt und vertieft werden.</p>					
GES21-P3-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse von der Entstehung des modernen Staates und des europäischen Staatensystems, der bürgerlichen Gesellschaft und des neuzeitlichen Individualitätsgefühls, der Erneuerung der Wissenschaften im Zeichen des Humanismus und der Aufklärung, der Reorganisation der abendländischen Kirche im Zuge von Reformation und Katholischer Reform, der Formierung einer europäischen Kultur und des Ausgreifens Europas nach Übersee. Im Zentrum des Moduls steht ein Proseminar, das die Studierenden mit jenen Fragen und Fakten, Hilfsmitteln und Arbeitstechniken vertraut macht, die kennen muss, wer sich professionell mit diesem Zeitalter beschäftigen möchte. Hinzu kommen eine Vorlesung, die eine bestimmte Epoche im Überblick darstellt, und eine Übung, in denen die so gewonnenen Erkenntnisse durch kritische Quellenlektüre eingeübt und vertieft werden.</p>					
GES21-P3-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse von der Entstehung des modernen Staates und des europäischen Staatensystems, der bürgerlichen Gesellschaft und des neuzeitlichen Individualitätsgefühls, der Erneuerung der Wissenschaften im Zeichen des Humanismus und der Aufklärung, der Reorganisation der abendländischen Kirche im Zuge von Reformation und Katholischer Reform, der Formierung einer europäischen Kultur und des Ausgreifens Europas nach Übersee. Im Zentrum des Moduls steht ein Proseminar, das die Studierenden mit jenen Fragen und Fakten, Hilfsmitteln und Arbeitstechniken vertraut macht, die kennen muss, wer sich professionell mit diesem Zeitalter beschäftigen möchte. Hinzu kommen eine Vorlesung, die eine bestimmte Epoche im Überblick darstellt, und eine Übung, in denen die so gewonnenen Erkenntnisse durch kritische Quellenlektüre eingeübt und vertieft werden.</p>					

GES21-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse des modernen Europas, seiner besonderen Strukturen und Institutionen sowie der innergesellschaftlichen wie zwischenstaatlichen Konflikte, die seine Herausbildung begleitet haben. Sie sind mit den systematischen Aspekten, den gesamtgesellschaftlichen Verflechtungen und Folgewirkungen wie seinen außereuropäischen Dimensionen vertraut. Sie haben eine Vorstellung der spezifischen Historizität und von den Kontingenzen historischer Prozesse entwickelt. Sie sind mit dem wesentlichen methodischen Instrumentarium vertraut und in der Lage, dieses auf einen begrenzten Quellenkorpus analytisch anzuwenden sowie die dafür selbst entwickelten Leitfragen in wissenschaftlich angemessener Sprache in Wort und Schrift auszudrücken.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63031	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulkomponente a: nach Maßgabe der Lehrenden. Mögliche Einzelleistungen sind z.B.: Kurztest, Referat, Essay, Protokoll, Fachgespräch oder schriftliche Leistungsabfrage. • Modulkomponente b: schriftliche Ausarbeitung sowie aktive Teilnahme. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P8-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Neue und Neueste Geschichte mag unter den Epochen als „vertrauteste“, weil zeitlich nächste erscheinen. Zentrales Anliegen dieses Moduls ist es daher, das moderne Europa in seiner Historizität und damit als ein gewordenes zu beschreiben. Dies wird in der Vorlesung adressiert, indem ausgewählte Zeiträume im Hinblick auf die Formierung des modernen Europas in gesamteuropäischer, also das westliche und östliche Europa integrierender Perspektive, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede befragt werden bzw. zentrale Problemstellungen dafür in systematischer Hinsicht ausgeleuchtet werden.</p>					
GES21-P8-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(gruppen).</p>					

Profil B "Haupt-, Real-, Sekundar-, und Gesamtschule (HRSGe)"

Wahlpflichtbereich 1

Wahlpflichtbereich 1.2

GES21-P4	Neue und Neueste Zeit - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP WP	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Geschichte nach 1800, spezifisch im Hinblick auf die Entwicklungsprozesse der Durchsetzung der Moderne, einschließlich ihrer retardierenden Momente. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der besonderen Dimensionen dieser Epoche, der Spezifika ihrer Quellenüberlieferung (darunter dem Auftreten von Massenquellen) wie auch der ethischen Bewertung von historischen Vorgängen. Sie sind in der Lage, anhand von vorgegebenen Leitperspektiven eigene Fragestellungen zu entwickeln, erste eigene Quelleninterpretationen durchzuführen, die Ergebnisse in Wort und Schrift zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 2	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63011	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63012 ist in Komponente a und die UBL 63013 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63012	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>schriftliche oder computergestützte Leistungsabfrage (120 Minuten)</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63013	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P4-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: Die Vorlesung dient dazu, in Strukturfragen der modernen Geschichte einzuführen. Dazu gehören unter anderem Fragen gesellschaftlicher Entwicklung und politischer Organisation, darunter von Partizipation und Demokratie, aber auch epochenspezifische Besonderheiten, besonders die Epoche der Weltkriege und Diktaturen einschließlich von Shoah und Besatzung, schließlich zentrale Nachkriegsentwicklungen wie Blockkonfrontation, Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit, Populär- und Erinnerungskulturen; der behandelte Zeitraum schließt dabei die jüngste Zeitgeschichte bis hin zur Gegenwartsgeschichte ein. Zu zentralen Gegenständen der Vorlesung gehört zudem die fachwissenschaftliche Reflexion von Forschungsständen und Methodenansätzen.					
GES21-P4-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Die Übung dient der weiteren Vertiefung besonderer thematischer Aspekte, spezifischer Forschungsansätze oder der Betrachtung besonderer Quellen(gruppen).					
GES21-P4-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht das Proseminar, das exemplarisch konkrete Gegenstände herausgreift und mit einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vertieft.					

GES21-P7	Traditionen und Revolutionen	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der politischen Institutionen, Strategien und Mentalitäten der Epoche zwischen 1500 und 1800. Sie haben ein Bewusstsein für die typisch frühneuzeitliche Ambivalenz von Traditionswahrung und Traditionsbruch, von Sakralisierung und Säkularisierung, Selbstbewusstsein und Gruppenidentität, Beharrungswillen und Eigendynamik der politisch-gesellschaftlichen Modernisierung. Sie sind in der Lage, aus dokumentarischen wie literarischen Quellen Rückschlüsse auf Selbst- und Fremdbilder, Wert- und Wissenshorizonte der Zeitgenossen zu ziehen und die Ergebnisse in ansprechender Form zu kommunizieren.					
Allgemeine Bemerkungen: Neben den Modulen GES21-P1 und GES21-P2 sind wahlweise entweder die beiden Module GES21-P3 und GES21-P8 oder GES21-P4 und GES21-P7 zu studieren.					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63026	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) zu Modulkomponente a. • Schriftliche Leistungsabfrage zu Modulkomponente b. 				

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P7-a Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: In diesem Modul geht es um Formen der politischen Organisation und des politischen Handelns, aber auch um Phänomene des Denkens und Bewusstseins in der Epoche zwischen 1450 und 1850. Dabei werden Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Feldern der Politik und Kultur, der Religion und Literatur der Frühen Neuzeit angeboten. Für Studierende dieses Moduls werden dabei vor allem sozial- und mentalitätsgeschichtliche Aspekte im Zentrum der Forschung stehen. Wichtige Themenbereiche des Moduls sind die Geschichte der Reformation und Konfessionalisierung, der Herausbildung des modernen Staates und die europäische Expansion, die politische Praxis und die politischen Theorien des Absolutismus und der Aufklärung. Aus dokumentarischen und literarischen Quellen werden Rückschlüsse auf Selbst- und Fremdbilder, Wert- und Wissenshorizonte der Zeitgenossen gezogen.				
GES21-P7-b Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
Inhalte: Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(gruppen).				

Profil B "Haupt-, Real-, Sekundar-, und Gesamtschule (HRSGe)"
Wahlpflichtbereich 2

GES21-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse über exemplarische Felder der antiken Geschichte (Politik, Institutionen im weitesten Sinn, Gesellschaftsformationen, Momente der Dynamik sowie der Beharrung). Sie sind in der Lage, Traditionslinien zu verfolgen, die von der Antike in spätere Epochen führen (etwa auf den Gebieten Recht, Religion, politisches Denken, Philosophie, Literatur und Kunst). Sie können sich komplexe Überlieferungslagen unter Rückgriff auf traditionelle und moderne Interpretationstechniken erschließen. Sie sind in der Lage, sich auf der Basis dieser Kenntnisse und Techniken ein selbständiges Urteil über Phänomene der antiken Geschichte und den von diesen beeinflussten Wirkungszusammenhängen zu bilden und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in einer wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Form zu präsentieren.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63018	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, deren Nachweise die Kandidaten zur abschließenden Begutachtung vorlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulkomponente a: nach Maßgabe der Lehrenden. Mögliche Einzelleistungen sind z.B.: Kurztest, Referat, Essay, Protokoll oder Fachgespräch. • Modulkomponente b: mündliche Leistung und schriftliche Leistungsabfrage. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P5-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Es ist eine Besonderheit des griechisch-römischen Altertums, dass aus dieser Epoche nahezu sämtliche erhaltenen Quellen (kopial überlieferte Texte, Inschriften, Papyri, archäologische Quellen) in Bibliotheken, Museen und / oder digital für die Studierenden greifbar vorliegen. Dieses Lehrgebiet eignet sich daher in vorzüglicher Weise, um Recherchetechniken einzuüben, Quellenlagen zu ermitteln, die Aussagekraft von Gesamtbefunden zu evaluieren und damit auch die Grenzen des wissenschaftlich heute noch Zugänglichen zu erkennen. Die Vorlesung führt exemplarisch in themengebunden definierte Quellenkonstellationen ein und vermittelt Methoden der Quellenkritik und -erschließung. Im Hauptseminar ermitteln die Studierenden unter Anleitung selbständig Quellenlagen zu konkreten Fragestellungen, erschließen diese Quellenkonstellationen ergebnisorientiert und stellen ihre Ergebnisse wissenschaftsadäquat mündlich und in schriftlicher Form dar.</p>					
GES21-P5-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Hauptseminar ermitteln die Studierenden unter Anleitung selbständig Quellenlagen zu konkreten Fragestellungen, erschließen diese Quellenkonstellationen ergebnisorientiert und stellen ihre Ergebnisse wissenschaftsadäquat mündlich und in schriftlicher Form dar.</p>					

GES21-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der mittelalterlichen Wissenskulturen, Wissenstechniken, Transfer- und Rezeptionsstrategien. Ihnen sind der besondere Stellenwert von Wissen und Erinnerung in der Herrschaftspraxis des Mittelalters, die sozialen Implikationen geistlichen wie laikalen Wissens in der Zeit vor 1500 und das Fortwirken mittelalterlicher Leitideale in der Moderne bewusst. Sie können mittelalterliche Bild- und Schriftquellen mit Hilfe spezifischer Analysetechniken entschlüsseln, in deren historisch-sozialen Kontexten situieren, anhand selbst entwickelter Leitfragen auswerten und die Ergebnisse in klarer Form kommunizieren.					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63022	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) zu Modulkomponente a. • Schriftliche Ausarbeitung und Referat zu Modulkomponente b. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P6-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: Wissen und Erinnerung nimmt einen besonderen Stellenwert im europäischen Mittelalter ein. In diesem Modul sind Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten, die sich auf spezifisch mittelalterliche Inhalte, Erscheinungsformen und Sichtweisen der europäischen Gesellschaften zwischen 500 und 1500 beziehen, insbesondere auf deren Gedächtniskulturen, Normenkataloge und Wissenstechniken, zudem auf deren Rezeption bis in die jüngste Vergangenheit. Über die klassischen Themen, Quellen und Methoden der Mittelalter-Forschung hinaus - wie Herrschaftspraxis, aber auch Mentalitäten und Alltagsgeschichte - werden bspw. behandelt: Formen und Inhalte der Geschichtsschreibung, Institutionen und gesellschaftliche Zusammenschlüsse, kollektives Gedächtnis, Normen und Umgangsformen, Totengedenken, Identitätsstiftung, Institutionen und bauliche Monumente, literarische und soziale Denkfiguren. Techniken der Entschlüsselung mittelalterlicher Schrift- und Bildquellen wie auch baulicher Überreste werden angewandt und in den historisch-sozialen Kontext situiert.					
GES21-P6-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
Inhalte: Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(gruppen).					

GES21-P9	Wissenschafts- und Technikgeschichte	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Begriffe, Methoden und Konzepte der Wissenschafts-, Technik- und Umweltgeschichte und können diese anwenden. Sie verstehen, wie Natur- und Sozialwissenschaften seit der Antike wissenschaftliche Erkenntnis generierten und welche Rolle dabei gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Kontexte sowie technische Innovationen spielten. Diese Kenntnisse befähigen sie, die Entwicklung von Wissenschaft und Technik sowie Aushandlungsprozesse zum Umgang mit der Natur in historische Kontexte einzuordnen. Dadurch verstehen sie, wie die neuzeitlichen Wissenschaften und Technikentwicklungen die Entstehung moderner Gesellschaften und deren Verständnis der natürlichen Umwelt prägten. Sie können mit der Vielfalt der Quellen und Quellenarten der Wissenschafts- und Technikgeschichte kritisch umgehen, eigenständig historische Fragestellungen entwickeln und diese in angemessener Form präsentieren. In der Auseinandersetzung mit der Geschichte unterschiedlicher wissenschaftlicher Kulturen schult das Modul zudem interdisziplinäres Denken.					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63035	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: <ul style="list-style-type: none"> • Modulkomponente a: nach Maßgabe der Lehrenden. Mögliche Einzelleistungen sind z.B.: Kurztest, Referat, Essay, Protokoll oder Fachgespräch. • Modulkomponente b: schriftliche Leistungsabfrage sowie aktive Teilnahme. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P9-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: Anhand exemplarischer Analysen werden die Bedingungen und Auswirkungen der Wissenschafts- und Technikentwicklungen sowie die Beziehung zwischen Umwelt und Gesellschaft analysiert. Dazu gehört neben der Geschichte wissenschaftlicher Disziplinen, Institutionen, Theorien, Forschungsmethoden und -instrumente auch die Geschichte des Umgangs mit natürlichen Ressourcen und Naturkatastrophen, sowie entsprechende Interdependenzen. Dabei lernen die Studierenden die jeweiligen politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen kennen und setzen sich mit den vielfältigen Quellenarten der Wissenschafts-, Technik- und Umweltgeschichte auseinander, die unter Umständen neben schriftlichen Dokumenten auch Audio-, Bild- und Videomaterial, Oral History Interviews, technische Artefakte, Siedlungsstrukturen oder landschaftliche Formen umfassen können.					
GES21-P9-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
Inhalte: Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(arten).					

GES21-P10	Digital Humanities	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen einen vertieften Überblick über die Themen, Ansätze, Methoden und Praktiken der Digital Humanities (DH, digitale Geisteswissenschaften) und ihr Teilgebiet der „Digital History“. Sie sind in der Lage, mit digitalen Wissensressourcen umzugehen, die digitale Transformation der Geisteswissenschaften zu reflektieren und fachwissenschaftliche Fragestellungen so zu operationalisieren, dass sie mit digitalen Methoden bearbeitbar werden.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63039	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min), Stundenreflexion, Kurzessay oder schriftliche Leistungsabfrage zu Modulkomponente a. • Schriftliche Leistungsabfrage (ggf. schriftliche Dokumentation zu einer praktischen Arbeit) und ggf. Referat zu Modulkomponente b. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P10-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Überblick über Themen, Konzepte, Methoden und Praktiken digitaler Geisteswissenschaften.</p>					
GES21-P10-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Vertiefte Analyse von Teilgebieten der digitalen Geisteswissenschaften, Anwendung von Methoden und Praktiken der Digital Humanities, Betrachtung von geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen aus Digital Humanities Perspektive.</p>					

Profil C „Grundschule (G)“
Wahlpflichtbereich 1

GES21-P1	Altertum - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP PF	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Den Studierenden sind die wichtigsten Arbeitsmittel auf den Gebieten der Recherche, Quellenkritik, -erschließung und -evaluierung in der Alten Geschichte bekannt und sie haben erste Erfahrungen mit ihrer konkreten Anwendung auf disziplinspezifische Fragestellungen. Sie sind in der Lage, altertumskundliche Forschungsdiskurse aufzugreifen und im Verhältnis zu diesen eigene Positionen zu bestimmen. Sie verfügen über die Fähigkeiten, selbständig historische Kenntnisse mit Blick auf spezifische Forschungsprobleme der Altertumskunde zu erwerben und auszuwerten und ihre Ergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich in einer Form darzustellen, die wissenschaftlichen Kriterien in formaler und methodischer Hinsicht genügt.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p> <p>Die Vorlage eines Zertifikates über die Teilnahme an Qualitätsmaßnahmen in der Studieneingangsphase (QSP) wird empfohlen (im Profil Grundschule kann das Zertifikat wahlweise in Modul P2 vorgelegt werden).</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 62984	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 62985 ist in Komponente a und die UBL 62986 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62985	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>schriftliche oder computergestützte Leistungsabfrage</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62986	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche, schriftliche oder computergestützte Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P1-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung dient dazu, exemplarisch die wissenschaftliche Behandlung eines Themas vorzuführen, das epochal (z. B. „Die Spätantike“), problemorientiert (z. B. „Geschlechterverhältnisse im Altertum“, „Antiker Imperialismus“), quellenkritisch (z. B. „Rekonstruktion der Dunklen Jahrhunderte“), quellenkundlich (z. B. „Die Epigraphik“) oder phänomenologisch (z. B. „Antike Friedensordnungen“) ausgerichtet sein kann. Die Vorlesung setzt kein Fachwissen voraus, wendet sich aber zugleich an Studierende in allen Phasen des Studiums. Die Übung in P1 vermittelt Sachwissen auf dem Gebiet der Altertumskunde (Überblick über Epochen, Ereignisse, Institutionen, Geographie und Terminologie). Im Proseminar werden die für das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Grundkenntnisse im Bereich der Quellentypologie (kopiale Überlieferung, Epigraphik, Papyrologie, Archäologie u. a.), der Quellenerschließung und der dazu bereitstehenden Hilfsmittel, der Literaturrecherche und -benutzung sowie der wissenschaftlichen Textproduktion vermittelt.</p>					
GES21-P1-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Übung in P1 vermittelt Sachwissen auf dem Gebiet der Altertumskunde (Überblick über Epochen, Ereignisse, Institutionen, Geographie und Terminologie)</p>					
GES21-P1-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Proseminar werden die für das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Grundkenntnisse im Bereich der Quellentypologie (kopiale Überlieferung, Epigraphik, Papyrologie, Archäologie u. a.), der Quellenerschließung und der dazu bereitstehenden Hilfsmittel, der Literaturrecherche und -benutzung sowie der wissenschaftlichen Textproduktion vermittelt.</p>					

GES21-P2	Mittelalter - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP PF	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Mediävistik. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über die spezifischen Charakteristika mittelalterlicher Mentalität, Kultur und Lebenspraxis sowie über die besonderen Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung. Sie sind in der Lage, mittelalterliche Quellen zu übersetzen, zu identifizieren und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und diskutieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die Modulabschlussprüfung wird in Zusammenhang mit Komponente c abgenommen. Im Profil Grundschule wird die Vorlage eines Zertifikates über die Teilnahme an Qualitätsmaßnahmen in der Studieneingangsphase (QSP) im Modul P2 (sonst P1) empfohlen.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 62992	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 62993 ist in Komponente a und die UBL 62994 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62993	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Mündliche Leistungsabfrage (10-15 Min)</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 62994	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P2-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zur mittelalterlichen Geschichte werden Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten, die sich auf spezifisch mittelalterliche Formen von Politik, Religion und Kultur, Sichtweisen, Lebenspraxis und Realien der europäischen Gesellschaften zwischen 500 und 1500 beziehen. Die Vorlesung dient der Einführung in Epochen und Themenfelder und setzt kein Fachwissen voraus. Sie wendet sich aber zugleich an Studierende in allen Phasen des Studiums und vermittelt beispielhaft fach- und epochenübergreifende Perspektiven der Mittelalter-Forschung, auch mit Blick auf Philosophie und Theologie, Kunst- und Baugeschichte, Literatur und pragmatische Schriftlichkeit, Wissensvermittlung und kulturelles Gedächtnis. Mittelpunkt des Moduls ist das hierfür einschlägige Proseminar, in dem die Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung angesprochen und in Wort und Schrift ausgewertet, dargestellt und diskutiert werden. Mindestens zwei weitere Veranstaltungen - je eine Vorlesung und eine Übung - dienen zur Vermittlung von Überblickswissen und jüngstem Stand der Forschung, zur Behandlung thematisch besonderer Aspekte und zur vertiefenden Lektüre zeitgenössischer Berichterstattung.</p>					
GES21-P2-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Je eine Vorlesung und eine Übung - dienen zur Vermittlung von Überblickswissen und jüngstem Stand der Forschung, zur Behandlung thematisch besonderer Aspekte und zur vertiefenden Lektüre zeitgenössischer Berichterstattung.</p>					
GES21-P2-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Mittelpunkt des Moduls ist das hierfür einschlägige Proseminar, in dem die Probleme mittelalterlicher Überlieferung und Traditionsbildung angesprochen und in Wort und Schrift ausgewertet, dargestellt und diskutiert werden.</p>					

Profil C „Grundschule (G)“
Wahlpflichtbereich 2

GES21-P3	Frühe Neuzeit - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP WP	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der europäischen Geschichte zwischen 1500 und 1800. Sie sind sich der eigentümlichen Zwischenstellung frühneuzeitlicher Phänomene zwischen Mittelalter und Moderne und der spezifischen Unterschiede zwischen diesen Phänomenen und scheinbar ähnlichen Erscheinungen der modernen Welt bewusst. Sie sind in der Lage, frühneuzeitliche Quellen zu entschlüsseln und anhand einer vorgegebenen Leitfrage auszuwerten. Sie können die Ergebnisse dieser Recherche in Wort und Schrift darstellen und eine Diskussion darüber führen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 2	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 62999	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63000 ist in Komponente a und die UBL 63001 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63000	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Mündliche Leistungsabfrage (10-15 Min)</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63001	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P3-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse von der Entstehung des modernen Staates und des europäischen Staatensystems, der bürgerlichen Gesellschaft und des neuzeitlichen Individualitätsgefühls, der Erneuerung der Wissenschaften im Zeichen des Humanismus und der Aufklärung, der Reorganisation der abendländischen Kirche im Zuge von Reformation und Katholischer Reform, der Formierung einer europäischen Kultur und des Ausgreifens Europas nach Übersee. Im Zentrum des Moduls steht ein Proseminar, das die Studierenden mit jenen Fragen und Fakten, Hilfsmitteln und Arbeitstechniken vertraut macht, die kennen muss, wer sich professionell mit diesem Zeitalter beschäftigen möchte. Hinzu kommen eine Vorlesung, die eine bestimmte Epoche im Überblick darstellt, und eine Übung, in denen die so gewonnenen Erkenntnisse durch kritische Quellenlektüre eingeübt und vertieft werden.</p>					
GES21-P3-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse von der Entstehung des modernen Staates und des europäischen Staatensystems, der bürgerlichen Gesellschaft und des neuzeitlichen Individualitätsgefühls, der Erneuerung der Wissenschaften im Zeichen des Humanismus und der Aufklärung, der Reorganisation der abendländischen Kirche im Zuge von Reformation und Katholischer Reform, der Formierung einer europäischen Kultur und des Ausgreifens Europas nach Übersee. Im Zentrum des Moduls steht ein Proseminar, das die Studierenden mit jenen Fragen und Fakten, Hilfsmitteln und Arbeitstechniken vertraut macht, die kennen muss, wer sich professionell mit diesem Zeitalter beschäftigen möchte. Hinzu kommen eine Vorlesung, die eine bestimmte Epoche im Überblick darstellt, und eine Übung, in denen die so gewonnenen Erkenntnisse durch kritische Quellenlektüre eingeübt und vertieft werden.</p>					
GES21-P3-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse von der Entstehung des modernen Staates und des europäischen Staatensystems, der bürgerlichen Gesellschaft und des neuzeitlichen Individualitätsgefühls, der Erneuerung der Wissenschaften im Zeichen des Humanismus und der Aufklärung, der Reorganisation der abendländischen Kirche im Zuge von Reformation und Katholischer Reform, der Formierung einer europäischen Kultur und des Ausgreifens Europas nach Übersee. Im Zentrum des Moduls steht ein Proseminar, das die Studierenden mit jenen Fragen und Fakten, Hilfsmitteln und Arbeitstechniken vertraut macht, die kennen muss, wer sich professionell mit diesem Zeitalter beschäftigen möchte. Hinzu kommen eine Vorlesung, die eine bestimmte Epoche im Überblick darstellt, und eine Übung, in denen die so gewonnenen Erkenntnisse durch kritische Quellenlektüre eingeübt und vertieft werden.</p>					

GES21-P4	Neue und Neueste Zeit - Themen, Methoden, Quellen	PF/WP WP	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der wichtigsten Begriffe, Themen, Methoden und Hilfsmittel der Geschichte nach 1800, spezifisch im Hinblick auf die Entwicklungsprozesse der Durchsetzung der Moderne, einschließlich ihrer retardierenden Momente. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der besonderen Dimensionen dieser Epoche, der Spezifika ihrer Quellenüberlieferung (darunter dem Auftreten von Massenquellen) wie auch der ethischen Bewertung von historischen Vorgängen. Sie sind in der Lage, anhand von vorgegebenen Leitperspektiven eigene Fragestellungen zu entwickeln, erste eigene Quelleninterpretationen durchzuführen, die Ergebnisse in Wort und Schrift zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 2	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63011	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63012 ist in Komponente a und die UBL 63013 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63012	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>schriftliche oder computergestützte Leistungsabfrage (120 Minuten)</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63013	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P4-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung dient dazu, in Strukturfragen der modernen Geschichte einzuführen. Dazu gehören unter anderem Fragen gesellschaftlicher Entwicklung und politischer Organisation, darunter von Partizipation und Demokratie, aber auch epochenspezifische Besonderheiten, besonders die Epoche der Weltkriege und Diktaturen einschließlich von Shoah und Besatzung, schließlich zentrale Nachkriegsentwicklungen wie Blockkonfrontation, Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit, Populär- und Erinnerungskulturen; der behandelte Zeitraum schließt dabei die jüngste Zeitgeschichte bis hin zur Gegenwartsgeschichte ein. Zu zentralen Gegenständen der Vorlesung gehört zudem die fachwissenschaftliche Reflexion von Forschungsständen und Methodenansätzen.</p>					
GES21-P4-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Übung dient der weiteren Vertiefung besonderer thematischer Aspekte, spezifischer Forschungsansätze oder der Betrachtung besonderer Quellen(gruppen).</p>					
GES21-P4-c	Proseminar	PF	Proseminar	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Zentrum des Moduls steht das Proseminar, das exemplarisch konkrete Gegenstände herausgreift und mit einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vertieft.</p>					

Profil C „Grundschule (G)“
Wahlpflichtbereich 3

GES21-P5	Geschichte und Kultur des Altertums und deren Rezeption	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse über exemplarische Felder der antiken Geschichte (Politik, Institutionen im weitesten Sinn, Gesellschaftsformationen, Momente der Dynamik sowie der Beharrung). Sie sind in der Lage, Traditionslinien zu verfolgen, die von der Antike in spätere Epochen führen (etwa auf den Gebieten Recht, Religion, politisches Denken, Philosophie, Literatur und Kunst). Sie können sich komplexe Überlieferungslagen unter Rückgriff auf traditionelle und moderne Interpretationstechniken erschließen. Sie sind in der Lage, sich auf der Basis dieser Kenntnisse und Techniken ein selbständiges Urteil über Phänomene der antiken Geschichte und den von diesen beeinflussten Wirkungszusammenhängen zu bilden und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in einer wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Form zu präsentieren.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63018	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, deren Nachweise die Kandidaten zur abschließenden Begutachtung vorlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulkomponente a: nach Maßgabe der Lehrenden. Mögliche Einzelleistungen sind z.B.: Kurztest, Referat, Essay, Protokoll oder Fachgespräch. • Modulkomponente b: mündliche Leistung und schriftliche Leistungsabfrage. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P5-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: Es ist eine Besonderheit des griechisch-römischen Altertums, dass aus dieser Epoche nahezu sämtliche erhaltenen Quellen (kopial überlieferte Texte, Inschriften, Papyri, archäologische Quellen) in Bibliotheken, Museen und / oder digital für die Studierenden greifbar vorliegen. Dieses Lehrgebiet eignet sich daher in vorzüglicher Weise, um Recherchetechniken einzuüben, Quellenlagen zu ermitteln, die Aussagekraft von Gesamtbefunden zu evaluieren und damit auch die Grenzen des wissenschaftlich heute noch Zugänglichen zu erkennen. Die Vorlesung führt exemplarisch in themengebunden definierte Quellenkonstellationen ein und vermittelt Methoden der Quellenkritik und -erschließung. Im Hauptseminar ermitteln die Studierenden unter Anleitung selbständig Quellenlagen zu konkreten Fragestellungen, erschließen diese Quellenkonstellationen ergebnisorientiert und stellen ihre Ergebnisse wissenschaftsadäquat mündlich und in schriftlicher Form dar.					
GES21-P5-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
Inhalte: Im Hauptseminar ermitteln die Studierenden unter Anleitung selbständig Quellenlagen zu konkreten Fragestellungen, erschließen diese Quellenkonstellationen ergebnisorientiert und stellen ihre Ergebnisse wissenschaftsadäquat mündlich und in schriftlicher Form dar.					

GES21-P6	Mittelalter im kulturellen Gedächtnis	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der mittelalterlichen Wissenskulturen, Wissenstechniken, Transfer- und Rezeptionsstrategien. Ihnen sind der besondere Stellenwert von Wissen und Erinnerung in der Herrschaftspraxis des Mittelalters, die sozialen Implikationen geistlichen wie laikalen Wissens in der Zeit vor 1500 und das Fortwirken mittelalterlicher Leitideale in der Moderne bewusst. Sie können mittelalterliche Bild- und Schriftquellen mit Hilfe spezifischer Analysetechniken entschlüsseln, in deren historisch-sozialen Kontexten situieren, anhand selbst entwickelter Leitfragen auswerten und die Ergebnisse in klarer Form kommunizieren.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63022	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) zu Modulkomponente a. • Schriftliche Ausarbeitung und Referat zu Modulkomponente b. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P6-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Wissen und Erinnerung nimmt einen besonderen Stellenwert im europäischen Mittelalter ein. In diesem Modul sind Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten, die sich auf spezifisch mittelalterliche Inhalte, Erscheinungsformen und Sichtweisen der europäischen Gesellschaften zwischen 500 und 1500 beziehen, insbesondere auf deren Gedächtniskulturen, Normenkataloge und Wissenstechniken, zudem auf deren Rezeption bis in die jüngste Vergangenheit. Über die klassischen Themen, Quellen und Methoden der Mittelalter-Forschung hinaus - wie Herrschaftspraxis, aber auch Mentalitäten und Alltagsgeschichte - werden bspw. behandelt: Formen und Inhalte der Geschichtsschreibung, Institutionen und gesellschaftliche Zusammenschlüsse, kollektives Gedächtnis, Normen und Umgangsformen, Totengedenken, Identitätsstiftung, Institutionen und bauliche Monumente, literarische und soziale Denkfiguren. Techniken der Entschlüsselung mittelalterlicher Schrift- und Bildquellen wie auch baulicher Überreste werden angewandt und in den historisch-sozialen Kontext situiert.</p>					
GES21-P6-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(gruppen).</p>					

GES21-P7	Traditionen und Revolutionen	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der politischen Institutionen, Strategien und Mentalitäten der Epoche zwischen 1500 und 1800. Sie haben ein Bewusstsein für die typisch frühneuzeitliche Ambivalenz von Traditionswahrung und Traditionsbruch, von Sakralisierung und Säkularisierung, Selbstbewusstsein und Gruppenidentität, Beharrungswillen und Eigendynamik der politisch-gesellschaftlichen Modernisierung. Sie sind in der Lage, aus dokumentarischen wie literarischen Quellen Rückschlüsse auf Selbst- und Fremdbilder, Wert- und Wissenshorizonte der Zeitgenossen zu ziehen und die Ergebnisse in ansprechender Form zu kommunizieren.					
Allgemeine Bemerkungen: Neben den Modulen GES21-P1 und GES21-P2 sind wahlweise entweder die beiden Module GES21-P3 und GES21-P8 oder GES21-P4 und GES21-P7 zu studieren.					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63026	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
Erläuterung zur Modulabschlussprüfung: Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) zu Modulkomponente a. • Schriftliche Leistungsabfrage zu Modulkomponente b. 				

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P7-a Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
Inhalte: In diesem Modul geht es um Formen der politischen Organisation und des politischen Handelns, aber auch um Phänomene des Denkens und Bewusstseins in der Epoche zwischen 1450 und 1850. Dabei werden Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen Feldern der Politik und Kultur, der Religion und Literatur der Frühen Neuzeit angeboten. Für Studierende dieses Moduls werden dabei vor allem sozial- und mentalitätsgeschichtliche Aspekte im Zentrum der Forschung stehen. Wichtige Themenbereiche des Moduls sind die Geschichte der Reformation und Konfessionalisierung, der Herausbildung des modernen Staates und die europäische Expansion, die politische Praxis und die politischen Theorien des Absolutismus und der Aufklärung. Aus dokumentarischen und literarischen Quellen werden Rückschlüsse auf Selbst- und Fremdbilder, Wert- und Wissenshorizonte der Zeitgenossen gezogen.				
GES21-P7-b Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
Inhalte: Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(gruppen).				

GES21-P8	Das moderne Europa: Grundlagen und Entwicklung	PF/WP WP	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	Aufwand 330 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse des modernen Europas, seiner besonderen Strukturen und Institutionen sowie der innergesellschaftlichen wie zwischenstaatlichen Konflikte, die seine Herausbildung begleitet haben. Sie sind mit den systematischen Aspekten, den gesamtgesellschaftlichen Verflechtungen und Folgewirkungen wie seinen außereuropäischen Dimensionen vertraut. Sie haben eine Vorstellung der spezifischen Historizität und von den Kontingenzen historischer Prozesse entwickelt. Sie sind mit dem wesentlichen methodischen Instrumentarium vertraut und in der Lage, dieses auf einen begrenzten Quellenkorpus analytisch anzuwenden sowie die dafür selbst entwickelten Leitfragen in wissenschaftlich angemessener Sprache in Wort und Schrift auszudrücken.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63031	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	11
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulkomponente a: nach Maßgabe der Lehrenden. Mögliche Einzelleistungen sind z.B.: Kurztest, Referat, Essay, Protokoll, Fachgespräch oder schriftliche Leistungsabfrage. • Modulkomponente b: schriftliche Ausarbeitung sowie aktive Teilnahme. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P8-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Neue und Neueste Geschichte mag unter den Epochen als „vertrauteste“, weil zeitlich nächste erscheinen. Zentrales Anliegen dieses Moduls ist es daher, das moderne Europa in seiner Historizität und damit als ein gewordenes zu beschreiben. Dies wird in der Vorlesung adressiert, indem ausgewählte Zeiträume im Hinblick auf die Formierung des modernen Europas in gesamteuropäischer, also das westliche und östliche Europa integrierender Perspektive, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede befragt werden bzw. zentrale Problemstellungen dafür in systematischer Hinsicht ausgeleuchtet werden.</p>					
GES21-P8-b	Hauptseminar	PF	Hauptseminar	2	210 h
<p>Inhalte:</p> <p>Das Hauptseminar dient der vertiefenden Diskussion ausgewählter Spezialthemen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes, der Erweiterung des kritischen Methodenverständnisses und der Erschließung sowie Interpretation einschlägiger Quellen(gruppen).</p>					

Profil C „Grundschule (G)“
Pflichtbereich

GES21-P11	Fachdidaktik	PF/WP WP	Gewicht der Note 10	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale fachdidaktische Prinzipien, Modelle und Forschungsansätze und können diese für schulische und außerschulische Kontexte anwenden und diskutieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Schlüsselfragen der aktuellen geschichtsdidaktischen Diskussionen, zu Aspekten der Geschichtskultur, zur public history und zum historischen Lernen (Geschichtsbewusstsein). Neben der theoretischen Grundlegung können sie Methoden der Geschichtsdidaktik reflektiert anwenden.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Verpflichtend für Studierende, die den Übergang zu sämtlichen Studiengängen des M.Ed. anstreben.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 63050	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	10
<p>Erläuterung zur Modulabschlussprüfung:</p> <p>Die Sammelmappe umfasst folgende vorbegutachteten Einzelleistungen, welche der*die Kandidat*in zur abschließenden Begutachtung vorzulegen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage (20 Min) oder schriftliche Leistungsabfrage zu Modulkomponente a. • Schriftliche Ausarbeitung zu Modulkomponenten b und c. 				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-P11-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung stellt Geschichtsdidaktik in ihrer gesamten Breite vor und bietet einen fundierten Überblick über Konzepte, Methoden und Fragestellungen der aktuellen Forschung. Orientiert an thematischen Schwerpunkten lernen die Studierenden grundlegende Fragen der Vermittlung und Rezeption von Geschichte kennen, setzen sich mit Problemen der Geschichtskultur auseinander und orientieren sich über Praktiken und Modelle der schulischen und außerschulischen geschichtsdidaktischen Arbeit.</p>					
GES21-P11-b	Übung	PF	Übung	2	120 h
<p>Inhalte:</p> <p>In den Übungen werden die geschichtsdidaktischen Fragestellungen an Beispielen vertieft, theoretisch analysiert und praktisch angewendet.</p>					
GES21-P11-c	Übung	PF	Übung	2	90 h
<p>Inhalte:</p> <p>In den Übungen werden die geschichtsdidaktischen Fragestellungen an Beispielen vertieft, theoretisch analysiert und praktisch angewendet.</p>					

GES21-W14	Interdisziplinäres Modul	PF/WP WP	Gewicht der Note 8	Workload 8 LP	Aufwand 240 h
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Zugangsweisen einer weiteren affinen Nachbardisziplin und sind in der Lage, diese mit den spezifischen Forschungsmethoden des Faches Geschichte zu verbinden.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Die einzelnen Veranstaltungen sind aus jenen Veranstaltungen auszuwählen, die den Modulen GES21-W1-A bis GES21-W13-A zugeordnet sind. Eine der beiden Veranstaltungen sollte einen interdisziplinären Ansatz aufweisen. Die MAP geht von Inhalten der Komponente b aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 5	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63224	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 63225 ist in Komponente a zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63225	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	3
<p>Erläuterung: Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche oder computergestützte Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n	PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W14-a Vorlesung	PF	Vorlesung	2	90 h
<p>Inhalte: Die Veranstaltungen können aus dem gesamten Spektrum der Geschichte gewählt werden.</p>				
GES21-W14-b Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte: Die Veranstaltungen können aus dem gesamten Spektrum der Geschichte gewählt werden.</p>				

K-BIL4	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule)	PF/WP PF	Gewicht der Note 12	Workload 12 LP	Aufwand 360 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen pädagogische, soziologische und psychologische Entwicklungstheorien und verstehen Entwicklung im Kindesalter in ihrer Multidirektionalität und Plastizität. Sie kennen die Bedeutung unterschiedlicher Bedingungsfaktoren für die Entwicklung kognitiver, sozialer und emotionaler Fähigkeiten und Kompetenzen von Schüler*innen und Möglichkeiten die individuelle Entwicklung der Schüler*innen in diesen Bereichen zu fördern. Die Studierenden verfügen über Einblicke in die Vielfalt der Lebensbedingungen und Lernvoraussetzungen von Kindern und kennen neuere Forschungsansätze und -befunde zum Umgang mit Heterogenität und Leistungsvielfalt. Sie verstehen die Notwendigkeit, unterschiedliche Entwicklungsvoraussetzungen und Lernbedürfnisse der Schüler*innen im Unterricht angemessen zu berücksichtigen und sind in der Lage über unterschiedliche pädagogische Konzepte und Ansätze für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität und Kindern zu reflektieren. Sie können den Bildungs- und Erziehungsauftrag im Elementar- und Primarbereich wissenschaftlich reflektiert erläutern. Sie können bildungs- und erziehungsrelevante Aspekte bei der Gestaltung von individuellen und gruppenrelevanten Lernprozessen analysieren und können Bedingungen für einen förderlichen Umgang mit der Heterogenität bei der Gestaltung einer integrativen Erziehungs-, Bildungs- und Unterrichtsarbeit begründen. Sie können fachlich begründete Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernumgebungen treffen und kennen grundlegende pädagogisch-didaktische Zugänge und Verfahrensweisen. Die Studierenden können die Bedeutung von institutionellen Übergängen im Leben der Kinder aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven einschätzen und sind in der Lage Bewältigungsformen der Kinder wahrzunehmen und zu verstehen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die Modulabschlussprüfung wird in Zusammenhang mit den Komponente a, b und c abgenommen und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: jedes 2. Semester		Empfohlenes FS: 5	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 47519	Schriftliche Prüfung (Klausur)	240 Minuten	2	8
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 47526 bezieht sich auf Inhalte der im Wahlpflichtbereich gewählten Modulkomponente d oder e.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 47526	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	4

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
K-BIL4-a	Theorien und Konzepte frühen Lernens	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: In der Veranstaltung wird in Theorien und Konzepte frühen Lernens eingeführt.					
K-BIL4-b	Entwicklung und Sozialisation	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: In der Veranstaltung werden Grundlagen der Entwicklung und Sozialisation im Vorschul- und Grundschulalter vermittelt.					
K-BIL4-c	Grundschulpädagogik	PF	Vorlesung	2	60 h
Inhalte: In der Veranstaltung wird in zentrale Themenbereiche der Grundschulpädagogik eingeführt.					
K-BIL4-d	Elementardidaktik	WP	Seminar	2	120 h
Inhalte: In der Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche der Elementardidaktik vertiefend behandelt (z.B. Gestaltung von Lernumgebungen und Bildungsprozessen; Bildungs- und Lerngeschichten; Grundlagen der Sprachdiagnostik und Sprachförderung).					
K-BIL4-e	Grundschuldidaktik	WP	Seminar	2	120 h
Inhalte: In der Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche der Grundschuldidaktik vertiefend behandelt (z.B. altersgemischtes Lernen, Anfangsunterricht).					

GES21-W9-B/C	Bildung und Wissenschaft	PF/WP PF	Gewicht der Note 9	Workload 9 LP	Aufwand 270 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der spezifischen Orte, Institutionen und Theorien von Bildung und Wissenschaft seit der Antike. Sie verstehen die Bedeutung von Bildung und Wissenschaften für die Stabilisierung und Legitimation politischer Herrschaft, die Interdependenz von gelehrten Theorien und wissenschaftlichen Organisationsformen sowie für die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Theorien unter ideengeschichtlichen, politischen und sozialen Fragestellungen selbständig zu analysieren, die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift ansprechend sowie angemessen zu präsentieren und diskussionsweise auf die aktuelle Praxis zu beziehen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 10-15 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63147	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	6
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63148 ist in Komponente a und die UBL 63149 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63148	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	1
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündliche oder schriftliche Leistungsabfrage, Kurzreferat, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63149	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W9-a	Vorlesung	PF	Vorlesung	2	30 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zentral für das Vermittlungskonzept des Moduls ist die Auffassung, dass die Geschichte der Bildung und Wissenschaft weit mehr ist als eine Nebendisziplin der ‚eigentlichen‘ Geschichte. Vielmehr bildet sie eine ebenso innovative wie integrative Synthese von Disziplinen, die für eine Geisteswissenschaft der Zukunft konstitutiv sind. Zu ihren Themen zählen u.a. die Geschichte der Schulen und Universitäten, der Erfindungen und technischen Innovationen, der Eliten und ihrer Wertvorstellungen, der philosophischen Richtungen, der Phantasie und der Wahrnehmungsweisen vergangener Kulturen von der Antike bis in die jüngste Neuzeit. Gelehrte Theorien und wissenschaftliche Organisationsformen in ihrer Interdependenz wie auch die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen sind Bestandteil einer vertieften Aneignung von Kompetenzen. Das Modul bietet mithin eine interdisziplinäre Einführung in die aktuelle, sozialhistorisch fundierte Geistes- und Ideengeschichte. In der Vorlesung wird ein vertieftes Zugangswissen vermittelt, das in den Übungen durch selbständige Anwendung der genannten Methoden weiterentwickelt wird.</p>					
GES21-W9-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zentral für das Vermittlungskonzept des Moduls ist die Auffassung, dass die Geschichte der Bildung und Wissenschaft weit mehr ist als eine Nebendisziplin der ‚eigentlichen‘ Geschichte. Vielmehr bildet sie eine ebenso innovative wie integrative Synthese von Disziplinen, die für eine Geisteswissenschaft der Zukunft konstitutiv sind. Zu ihren Themen zählen u.a. die Geschichte der Schulen und Universitäten, der Erfindungen und technischen Innovationen, der Eliten und ihrer Wertvorstellungen, der philosophischen Richtungen, der Phantasie und der Wahrnehmungsweisen vergangener Kulturen von der Antike bis in die jüngste Neuzeit. Gelehrte Theorien und wissenschaftliche Organisationsformen in ihrer Interdependenz wie auch die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen sind Bestandteil einer vertieften Aneignung von Kompetenzen. Das Modul bietet mithin eine interdisziplinäre Einführung in die aktuelle, sozialhistorisch fundierte Geistes- und Ideengeschichte. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden selbständig vertieft.</p>					
GES21-W9-c	Übung	PF	Übung	2	180 h
<p>Inhalte:</p> <p>Zentral für das Vermittlungskonzept des Moduls ist die Auffassung, dass die Geschichte der Bildung und Wissenschaft weit mehr ist als eine Nebendisziplin der ‚eigentlichen‘ Geschichte. Vielmehr bildet sie eine ebenso innovative wie integrative Synthese von Disziplinen, die für eine Geisteswissenschaft der Zukunft konstitutiv sind. Zu ihren Themen zählen u.a. die Geschichte der Schulen und Universitäten, der Erfindungen und technischen Innovationen, der Eliten und ihrer Wertvorstellungen, der philosophischen Richtungen, der Phantasie und der Wahrnehmungsweisen vergangener Kulturen von der Antike bis in die jüngste Neuzeit. Gelehrte Theorien und wissenschaftliche Organisationsformen in ihrer Interdependenz wie auch die Rolle der Sprache bei der Formierung, Durchsetzung und Kanonisierung von Wissensbeständen sind Bestandteil einer vertieften Aneignung von Kompetenzen. Das Modul bietet mithin eine interdisziplinäre Einführung in die aktuelle, sozialhistorisch fundierte Geistes- und Ideengeschichte. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden eigenständig bearbeitet, indem sie einschlägige Forschungsfragen auf Basis des vermittelten Wissens methodisch lösen.</p>					

Übergeordneter Wahlpflichtbereich B/C

GES21-W1-B/C	Politik, Recht, Verfassung: Ideen und Strukturen	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einerseits der Grundtypen von Staatlichkeit mit den wichtigsten politischen Institutionen und Organisationsformen seit der Antike, andererseits aber auch von den wichtigsten Gedanken der Staats- und Gesellschaftsphilosophie bis zum Zeitalter der Globalisierung in ihrem jeweiligen historischen Kontext. Sie sind dabei sensibilisiert für die Wechselwirkungen und Konfliktzonen zwischen Recht und Politik, zwischen Wortlaut und politischer Wirklichkeit historischer Verfassungen und Rechtsordnungen, sowie für die kulturelle Bedingtheit politischen Handelns, die sich nicht nur in Konstitutionen und Institutionen, sondern auch in deren Repräsentation zeigt. Die Bedeutung politischer Programme, Mythen und Utopien für das Selbstverständnis und das Handeln politischer Akteure sowie für die Wechselwirkung von politischen Realitäten und staatsphilosophischen Doktrinen ist ihnen desgleichen bewusst. Sie können daher staatsrechtliche Quellen wie auch politische Theorien aus ihren politisch-gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen erklären und in ihrer gelebten Realität erläutern.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63060	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63062 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63062	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W1-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Vordergrund stehen Grundtypen von Staatlichkeit, insbesondere der europäischen, seit der griechischen polis. Weitere Themenfelder sind die Staatenbildung sowie die wichtigsten politischen Institutionen und Organisationsformen inklusive Fragen der Verfassungsgebung und -entwicklung; untersucht werden außerdem Fragen nach Gesetzeswirklichkeit sowie nach normativen Vorstellungen und ihrer Umsetzung in vormodernen wie neuzeitlichen Gesellschaften. Politische Theorien und Utopien, die sich seit Platon mit dem Verhältnis von Individuum, Gesellschaft und Staat beschäftigen sowie mit zwischenstaatlichen Beziehungen, decken im weitesten Sinne die theoretischen Anteile des Moduls ab. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W1-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Im Vordergrund stehen Grundtypen von Staatlichkeit, insbesondere der europäischen, seit der griechischen polis. Weitere Themenfelder sind die Staatenbildung sowie die wichtigsten politischen Institutionen und Organisationsformen inklusive Fragen der Verfassungsgebung und -entwicklung; untersucht werden außerdem Fragen nach Gesetzeswirklichkeit sowie nach normativen Vorstellungen und ihrer Umsetzung in vormodernen wie neuzeitlichen Gesellschaften. Politische Theorien und Utopien, die sich seit Platon mit dem Verhältnis von Individuum, Gesellschaft und Staat beschäftigen sowie mit zwischenstaatlichen Beziehungen, decken im weitesten Sinne die theoretischen Anteile des Moduls ab. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W2-B/C	Politische Prozesse	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Studieren verfügen über das Instrumentarium, um politische Prozesse historisch zu analysieren. Dabei werden drei verschiedene Dimensionen berücksichtigt, in denen sich diese selbst dem Wandel unterworfenen Prozesse zeitgebunden fassen lassen, jenseits teleologischer Deutungen. Dazu gehören als analytische Ebenen die Auseinandersetzung mit Institutionen- und dem Normengefüge (polity), den Politikgehalten und den Folgen von Politik (policy) sowie der Prozesshaftigkeit von Politik als soziale Arena der Konfliktaustragung und Aushandlung politischer Entscheidungen (politics), die jeweiligen Netzwerke, kulturellen Bedingtheiten und symbolischen Praktiken eingeschlossen – sichtbar etwa in den poleis der Antike, in oberitalienischen Stadtstaaten des Hoch- und Spätmittelalters, im polyzentrischen Alten Reich der Frühen Neuzeit oder im modernen britischen Parlamentarismus, aber auch in den internationalen Beziehungen, von Bündnis- bis hin zu Mehrebenensystemen. Methodisch erlernen die Studierenden klassische Ansätze der Politik-, Ideen- und Wirtschaftsgeschichte, aber auch Verfahren der historischen Sozial- und Gesellschaftswissenschaften, zum Beispiel der historischen Semantik oder der historischen Diskursanalyse.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63067	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63069 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63069	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W2-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>In politischen Prozessen handeln Individuen, aber auch Gruppen: bisweilen als Kollektive wie in modernen Parteien, Vereinen und Verbände in vormoderner Zeit in ständischen Organisationsformen wie Einungen oder Zünften, eingebunden etwa in Sklavenhaltergesellschaften oder Feudalsysteme. Neben formellen Faktoren stehen in den Veranstaltungen auch informelle im Vordergrund, von antiken Patronagesystemen bis hin zu globalen Netzwerken. Auf diese Weise lassen sich auch große politische Verlaufsmuster einerseits exemplarisch fassen, andererseits vergleichend, beispielsweise die Entstehung des mittelalterlichen Lehnsverbands, Prozesse der Staaten- und Nationenbildung, Revolutionen, Gründungen von Kolonien, aber auch Modernisierung und Widerstand. Die Thematik bietet methodisch und sachlich reizvolle Fragestellungen; sie regt vor allem zum epochenübergreifenden Vergleich individuellen und kollektiven Handelns in konkreten politischen Verlaufsformen an. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W2-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>In politischen Prozessen handeln Individuen, aber auch Gruppen: bisweilen als Kollektive wie in modernen Parteien, Vereinen und Verbände in vormoderner Zeit in ständischen Organisationsformen wie Einungen oder Zünften, eingebunden etwa in Sklavenhaltergesellschaften oder Feudalsysteme. Neben formellen Faktoren stehen in den Veranstaltungen auch informelle im Vordergrund, von antiken Patronagesystemen bis hin zu globalen Netzwerken. Auf diese Weise lassen sich auch große politische Verlaufsmuster einerseits exemplarisch fassen, andererseits vergleichend, beispielsweise die Entstehung des mittelalterlichen Lehnsverbands, Prozesse der Staaten- und Nationenbildung, Revolutionen, Gründungen von Kolonien, aber auch Modernisierung und Widerstand. Die Thematik bietet methodisch und sachlich reizvolle Fragestellungen; sie regt vor allem zum epochenübergreifenden Vergleich individuellen und kollektiven Handelns in konkreten politischen Verlaufsformen an. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W3-B/C	Gesellschaftliche Formationen und soziale Konflikte	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in klassischen und aktuellen Positionen der sozial- und kulturwissenschaftlich erweiterten Gesellschaftsgeschichte in makro- wie mikrohistorischer Hinsicht sowie der europäischen Gesellschaftsformen seit der Antike (z. B. Sklavenhaltergesellschaften, Feudalgesellschaft, frühmoderne Klientelnetze, Bürgertum, Industrie- und postindustrielle Gesellschaft). Sie sind sensibilisiert für die sozialen Bedingungsfaktoren von Werthorizonten, Selbst- und Fremdbildern, für offene wie verdeckte Formen sozialer Ungleichheit sowie für soziale In- und Exklusionsstrategien durch spezifische Verhaltensformen, Sprache und rituelle Praktiken. Dies schließt vertiefte Kenntnisse der Geschichte religiöser, ethnischer sowie weiterer Minderheiten ein. Die Studierenden sind zudem sensibilisiert für die Bedeutung vielfältiger sozialer, kultureller, ethnischer und religiöser Differenzen bei der Formation von Gesellschaften von der Antike bis in die Moderne und der darauf aufruhenden Staatlichkeit, was sie in die Lage versetzt, unterschiedliche Quellenarten nach sozial-, mentalitäts- und alltagshistorischen Fragestellungen zu analysieren, Strategien sozialer Ausgrenzung wie die Diskriminierung von Nichtbürgern in den antiken Stadtstaaten bis zum modernen Rassismus zu erkennen, soziale Konflikte in Vergangenheit und Gegenwart historisch zu rekonstruieren, ihre Befunde in Wort und Schrift klar darzustellen und historisches Wissen in den aktuellen Diskurs reflektiert einzubringen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63074	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63076 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63076	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W3-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Darstellung ausgewählter Probleme der Sozialgeschichte sowie der kulturwissenschaftlich erweiterten Gesellschaftsgeschichte in makro- wie mikrohistorischer Hinsicht sowie europäischer Gesellschaftsformen seit der Antike oder spezifischer Aspekte unter Einschluss aktueller Forschungs- und Methodendiskussionen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W3-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Darstellung ausgewählter Probleme der Sozialgeschichte sowie der kulturwissenschaftlich erweiterten Gesellschaftsgeschichte in makro- wie mikrohistorischer Hinsicht sowie europäischer Gesellschaftsformen seit der Antike oder spezifischer Aspekte unter Einschluss aktueller Forschungs- und Methodendiskussionen. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W4-B/C	Geschlecht und Familie	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über vormoderne und moderne Gesellschaftsformen im Allgemeinen sowie über Theorien und Methoden der aktuellen Geschlechterforschung und der Historischen Anthropologie im Besonderen. Sie sind sensibilisiert für die historische Varianz von Familienverhältnissen sowie von geschlechtstypischen Rollenerwartungen, Arbeitsteilungen und Machtverhältnissen. Sie können frauen- und geschlechtergeschichtliche Fragestellungen und Techniken der Textanalyse auf unterschiedliche Quellen anwenden, die Ergebnisse kritisch darstellen und ggf. hinsichtlich ihres Gehalts für aktuelle gesellschaftspolitische Fragen reflektieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 3	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63081	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63083 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63083	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W4-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Geschlechterverhältnisse durchziehen und prägen die historische Wirklichkeit in allen Epochen und Kulturen auf je spezifische Weise und in unterschiedlichem Maße. Ihre konkrete Erscheinungsform bildet sich in Verflechtung mit anderen Differenzkategorien heraus. In ähnlicher Weise unterliegen auch familiäre Verhältnisse dem historischen Wandel. Insofern wird der Begriff ‚Familie‘ auf sehr unterschiedliche Phänomene bezogen, die häufig Schnittstelle und Aushandlungsort divergierender Interessen im Geschlechterverhältnis sind. Diese analytische Perspektive wird eingeübt, indem Theorien und Methoden der Geschlechterforschung und eine anthropologisch geprägte Sozialgeschichte auf konkrete historische Beispiele angewendet werden. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden selbständig vertieft.</p>					
GES21-W4-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Geschlechterverhältnisse durchziehen und prägen die historische Wirklichkeit in allen Epochen und Kulturen auf je spezifische Weise und in unterschiedlichem Maße. Ihre konkrete Erscheinungsform bildet sich in Verflechtung mit anderen Differenzkategorien heraus. In ähnlicher Weise unterliegen auch familiäre Verhältnisse dem historischen Wandel. Insofern wird der Begriff ‚Familie‘ auf sehr unterschiedliche Phänomene bezogen, die häufig Schnittstelle und Aushandlungsort divergierender Interessen im Geschlechterverhältnis sind. Diese analytische Perspektive wird eingeübt, indem Theorien und Methoden der Geschlechterforschung und eine anthropologisch geprägte Sozialgeschichte auf konkrete historische Beispiele angewendet werden. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden eigenständig bearbeitet, indem sie einschlägige Forschungsfragen auf Basis des vermittelten Wissens methodisch lösen.</p>					

GES21-W5-B/C	Städte und Regionen	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der aktuellen Theorien, Methoden und Ansätze der vergleichenden Städte- und Regionalforschung im nationalen und internationalen Kontext. Sie verstehen die prägende Bedeutung regionaler Milieus für Werthorizonte, Selbstverständnis und Verhaltensweisen sowie die spezifischen Differenzen und Konfliktlagen zwischen Stadt, Land und Regierungszentrum. Sie können die Konzepte der local history, der Alltags- und Mentalitätengeschichte, der Urbanisierungsforschung und deren spezifische Untersuchungstechniken (oral history, Dialekt- und Ritualforschung) für eigene Recherchen praktisch einsetzen und die ermittelten Befunde in Wort und Schrift darstellen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63096	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63098 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63098	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W5-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Spezifische Differenzen und Konfliktlagen zwischen Stadt, Land und Regierungszentrum werden auf der Grundlage von Theorien, Methoden und Ansätzen vergleichender Städte- und Regionalforschung untersucht. Die Studierenden besitzen Einblicke in die prägende Bedeutung regionaler und lokaler Milieus für Selbstverständnis und Verhaltensweisen von Bevölkerungen. In diesem epochen- und kulturenübergreifenden Modul sind Lehrveranstaltungen enthalten, die vor allem Formen des Zusammenlebens, städtische und ländliche Strukturen, deren Rechtsnormen und Mentalitäten betreffen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W5-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Spezifische Differenzen und Konfliktlagen zwischen Stadt, Land und Regierungszentrum werden auf der Grundlage von Theorien, Methoden und Ansätzen vergleichender Städte- und Regionalforschung untersucht. Die Studierenden besitzen Einblicke in die prägende Bedeutung regionaler und lokaler Milieus für Selbstverständnis und Verhaltensweisen von Bevölkerungen. In diesem epochen- und kulturenübergreifenden Modul sind Lehrveranstaltungen enthalten, die vor allem Formen des Zusammenlebens, städtische und ländliche Strukturen, deren Rechtsnormen und Mentalitäten betreffen. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W6-B/C	Wirtschaft und Wirtschaftsverständnis	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse einerseits der wichtigsten Wirtschaftsformen vom vormodernen Ackerbau bis zur verflochtenen Weltwirtschaft, andererseits des jeweiligen Wirtschaftsverständnisses: von den konkreten ökonomischen Praktiken bis hin zum jeweiligen Denken über Ökonomie, von traditioneller „moral economy“ bis hin zur modernen Volkswirtschaftslehre. Sie sind sensibilisiert für die Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln im Alltag, sozialen Hierarchien, politischen Systemen, den einschlägigen Regulierungen (etwa des Eigentumsrechts, überhaupt der Rolle des Staates) und spezifischen kulturellen Mustern sowie Wertvorstellungen – und für die Dynamiken der Konflikte und der Kooperationsformen, die daraus innerhalb einzelner Gesellschaften und im Kontakt von Gesellschaften miteinander resultieren (soziale Folgen innerhalb einzelner Systeme, aber auch in der Interaktion verschiedener Systeme: vom Austausch römischer Händler mit der Peripherie des römischen Reiches über die europäische Expansion bis hin zu systemüberschreitenden Geschäftsbeziehungen in den Zeiten der Blockkonfrontation). Sie sind in der Lage, den Wandel der Wirtschaft sowie des Wirtschaftsverständnisses mit einschlägigen Theorien (z. B. zu Konsum, Freihandel, Pauperisierung, Marktbildung usw.) anhand unterschiedlicher Quellentypen zu analysieren und die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift kohärent darzustellen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63115	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63117 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63117	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W6-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Kenntnisse der wesentlichen Wirtschaftsformen seit der Antike sind für das Geschichtsstudium unerlässlich, insbesondere in der Interdependenz konkreten wirtschaftlichen Handelns mit ökonomischen Interessen, spezifischen Weisen der Produktion und des Handels, politischen Systemen, ganzen Gesellschaftsordnungen und der jeweiligen Weise, Wirtschaft in Werte und Gedankenmodelle zu fassen. Die Lehrveranstaltungen behandeln mithin klassische Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, auch in kulturgeschichtlicher Kontextualisierung. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W6-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Kenntnisse der wesentlichen Wirtschaftsformen seit der Antike sind für das Geschichtsstudium unerlässlich, insbesondere in der Interdependenz konkreten wirtschaftlichen Handelns mit ökonomischen Interessen, spezifischen Weisen der Produktion und des Handels, politischen Systemen, ganzen Gesellschaftsordnungen und der jeweiligen Weise, Wirtschaft in Werte und Gedankenmodelle zu fassen. Die Lehrveranstaltungen behandeln mithin klassische Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, auch in kulturgeschichtlicher Kontextualisierung. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W7-B/C	Technik und Industrie	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in der Geschichte der Naturwissenschaften und ihrer praktischen Verwertung seit der Antike. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die soziale Macht von Naturwissenschaften und Technik sowie über deren prägende Wirkung auf Lebensweise und politisches Handeln, Umwelt und Welterschließung der Zeitgenossen, deren Einfluss auf die europäische Expansion nach Übersee, ihren Einfluss auf die europäische Aufklärung wie die moderne europäische Gesellschaft, aber auch über die Interdependenz von Technik, Ökonomie und Krieg. Sie können Dokumente zur Geschichte der Technik und der Industrialisierung aus deren historischen Entstehungsbedingungen interpretieren, aktuelle Entwicklungen in ihrer geschichtlichen Genese erklären und die Resultate ihrer Recherche in Wort und Schrift verständlich darstellen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63125	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63127 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63127	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W7-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse der technischen und industriellen Entwicklung, die für das Studium historischer Gesellschaftsformationen unerlässlich sind. Die Lehrveranstaltungen des Moduls setzen sich mit den Bedingungen und Auswirkungen des technischen Fortschritts sowie neuzeitlicher Verwissenschaftlichungsprozesse auseinander, insbesondere erfragen sie den Zusammenhang zwischen Naturwissenschaft, Technik und Gesellschaft im historischen Verlauf. Des Weiteren thematisieren sie die Interdependenz von Technik, Ökonomie und Politik. Die industrielle Revolution, ihr Zustandekommen und die durch sie ausgelösten Veränderungen in der Gesellschaft sind ebenfalls wichtige Themen des Moduls. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden selbstständig vertieft.					
GES21-W7-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse der technischen und industriellen Entwicklung, die für das Studium historischer Gesellschaftsformationen unerlässlich sind. Die Lehrveranstaltungen des Moduls setzen sich mit den Bedingungen und Auswirkungen des technischen Fortschritts sowie neuzeitlicher Verwissenschaftlichungsprozesse auseinander, insbesondere erfragen sie den Zusammenhang zwischen Naturwissenschaft, Technik und Gesellschaft im historischen Verlauf. Des Weiteren thematisieren sie die Interdependenz von Technik, Ökonomie und Politik. Die industrielle Revolution, ihr Zustandekommen und die durch sie ausgelösten Veränderungen in der Gesellschaft sind ebenfalls wichtige Themen des Moduls. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden eigenständig bearbeitet, indem sie einschlägige Forschungsfragen auf Basis des vermittelten Wissens methodisch lösen.					

GES21-W8-B/C	Religion	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der spezifischen Methoden der modernen Religionsgeschichte, der klassischen und aktuellen Theorien über Interaktionsformen von Religion, Politik und Gesellschaft (z. B. „protestantische Ethik“, „Konfessionalisierung“), sowie die Ausgestaltung religiöser Vorstellungen in der Praxis, von Ritualen bis hin zu Kunstwerken. Sie verstehen die prägende Bedeutung religiöser bzw. konfessioneller Milieus für Wahrnehmungsweisen und Werthorizonte historischer Akteure. Sie sind in der Lage, solche Zusammenhänge aus unterschiedlichen Quellengattungen zu erschließen, die Ergebnisse ihrer Recherche in Wort und Schrift zu präsentieren und Möglichkeiten von deren Aktualisierung zu diskutieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63139	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63141 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63141	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, Diskussionsleitung, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W8-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Historische Zugänge zur Kirchen- und Religionsgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart zeichnen sich durch eine besondere Vielfalt in Thematik und Fragestellungen aus. Klassische Untersuchungen der Interaktionsformen von Religion, Politik und Gesellschaft stehen neben aktuellen Konzepten von der prägenden Bedeutung religiöser und konfessioneller Lebensformen für Werte, Wahrnehmungen und Handlungsweisen historischer Akteure. Die Auswahl des Lehrangebots ist bewusst auf einen großen Nenner gebracht, um den Studierenden möglichst viele Möglichkeiten der Kombination von Veranstaltungen einzuräumen. Zu den Inhalten gehören die Interdependenz von Staatlichkeit und Religion in der Antike, imperiale Staatsreligionen und frühchristliche Kirchengeschichte ebenso wie die historisch untersuchte Botschaft von Religionsstiftern und Gründern religiöser Gemeinschaften, die expansive Christianisierung, Missions- und Kolonialgeschichte, herrscherliches Gottesgnadentum (etwa auch im Osmanischen Reich), Mönchtum und Klerikalisierung, die (auch soziale) Bedeutung religiöser Kunst (wie beispielsweise der christlichen Ikonographie), Reformationen, Religionskriege und Verfolgung, konfessionelle Ethik, aber auch die Sozialgeschichte von religiösen Randgruppen sowie religiöse Residualphänomene in weitgehend laizierten Gesellschaften. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W8-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Historische Zugänge zur Kirchen- und Religionsgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart zeichnen sich durch eine besondere Vielfalt in Thematik und Fragestellungen aus. Klassische Untersuchungen der Interaktionsformen von Religion, Politik und Gesellschaft stehen neben aktuellen Konzepten von der prägenden Bedeutung religiöser und konfessioneller Lebensformen für Werte, Wahrnehmungen und Handlungsweisen historischer Akteure. Die Auswahl des Lehrangebots ist bewusst auf einen großen Nenner gebracht, um den Studierenden möglichst viele Möglichkeiten der Kombination von Veranstaltungen einzuräumen. Zu den Inhalten gehören die Interdependenz von Staatlichkeit und Religion in der Antike, imperiale Staatsreligionen und frühchristliche Kirchengeschichte ebenso wie die historisch untersuchte Botschaft von Religionsstiftern und Gründern religiöser Gemeinschaften, die expansive Christianisierung, Missions- und Kolonialgeschichte, herrscherliches Gottesgnadentum (etwa auch im Osmanischen Reich), Mönchtum und Klerikalisierung, die (auch soziale) Bedeutung religiöser Kunst (wie beispielsweise der christlichen Ikonographie), Reformationen, Religionskriege und Verfolgung, konfessionelle Ethik, aber auch die Sozialgeschichte von religiösen Randgruppen sowie religiöse Residualphänomene in weitgehend laizierten Gesellschaften. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W10-B/C	Kulturelles Gedächtnis und Historiographie	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Geschichte der Geschichtswissenschaft (von mythischer Überlieferung bis zu oral history und poststrukturalistischen Theorien) sowie der mannigfachen Arten und Weisen, in denen der Umgang mit Geschichte jeweils Gemeinschaft stiftet, durch Texte wie durch Bilder und andere Darstellungsformen, durch Narrative wie durch Praktiken: Kollektive Erinnerung, Rituale sowie Überhöhung und Sakralisierung der Vergangenheit in vormodernen und modernen Kulturen spielen dabei eine wichtige Rolle. Sensibilisiert sind sie insbesondere dafür, wie Geschichte seit der Antike – ob in literarischer, im engeren Sinne wissenschaftlicher oder künstlerischer Form bis hin zu Geschichtsfilm und elektronischen Unterhaltungsformaten – in Interaktion mit ganzen Weltanschauungen steht und zur (De-)Legitimierung des Status Quo eingesetzt wird, als integraler Teil eines historisch gewordenen Bildungsverständnisses.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63154	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63156 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63156	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W10-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltungen in diesem Modul gelten unterschiedlichen Verarbeitungsweisen der Geschichte: von Texten bis hin zu unterschiedlichen Praktiken der Memoria, von künstlerischen und literarischen bis hin zu wissenschaftlichen, von populären bis hin zu elitären. Sie gelten Geschichtsdarstellungen im weitesten Sinne, die fundamentale Manifestationen der Gefühle und Denkhaltungen, der Ideen und Ideale, der Wertsysteme und des Glaubens ihrer Epoche darstellen. Brüche in einzelnen Geschichtsbildern und ganzen Umgangsweisen mit Geschichte sind hier ebenso relevant wie Traditionen, insbesondere die europäisch-westliche Bildungstradition, die auf Ideen und Modellen der griechisch-römischen Antike fußt. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden selbstständig vertieft.</p>					
GES21-W10-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltungen in diesem Modul gelten unterschiedlichen Verarbeitungsweisen der Geschichte: von Texten bis hin zu unterschiedlichen Praktiken der Memoria, von künstlerischen und literarischen bis hin zu wissenschaftlichen, von populären bis hin zu elitären. Sie gelten Geschichtsdarstellungen im weitesten Sinne, die fundamentale Manifestationen der Gefühle und Denkhaltungen, der Ideen und Ideale, der Wertsysteme und des Glaubens ihrer Epoche darstellen. Brüche in einzelnen Geschichtsbildern und ganzen Umgangsweisen mit Geschichte sind hier ebenso relevant wie Traditionen, insbesondere die europäisch-westliche Bildungstradition, die auf Ideen und Modellen der griechisch-römischen Antike fußt. In dieser Übung werden die genannten Aspekte diskutiert und von den Studierenden eigenständig bearbeitet, indem sie einschlägige Forschungsfragen auf Basis des vermittelten Wissens methodisch lösen.</p>					

GES21-W11-B/C	Gewaltformen und Pazifizierungsbestrebungen	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse von sowohl zeitspezifischen (z.B. die Errichtung der großen antiken Imperien, Kreuzzüge, Dreißigjähriger Krieg, europäische Expansion, Weltkriege des 20. Jahrhunderts) als auch epochenübergreifenden (z.B. Bürgerkriege, staatliche Repression) Formen von Gewalt. Sie sind sensibilisiert für die politischen, sozialen, ökonomischen, religiösen und weltanschaulichen Bedingungsfaktoren von gewaltsamen Konflikten als auch der Bestrebungen zu ihrer Einhegung, den Modi der Friedensregulierung wie auch den jeweils zeitspezifischen Institutionen (von den sog. „allgemeinen Friedensschlüssen“ im klassischen Hellas und der mittelalterlichen Landfriedensbewegung über frühneuzeitliche Herrschafts-, Reichs- und Bündnissysteme bis hin zu Formen der transitional justice des späten 20. Jahrhunderts) und können die gesellschaftlichen Auswirkungen der verschiedenen Gewaltformen reflektieren. Sie sind in der Lage, aufgrund vertiefter Kenntnisse des methodischen Instrumentariums, etwa der Friedens- und Konfliktforschung, der Gewaltsoziologie und -psychologie, einschlägige Quellenkorpora differenziert zu analysieren. Zugleich sind sie für die globalen Dimensionen der hier in Frage stehenden Phänomene sensibilisiert und in der Lage, gewaltsame Konflikte in Vergangenheit und Gegenwart historisch einzuordnen, Befunde in Wort und Schrift klar darzustellen und historisches Wissen in den aktuellen Diskurs, etwa über Fragen des kolonialen Erbes oder des Postkolonialismus, reflektiert einzubringen.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63179	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63181 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63181	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W11-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Darstellung ausgewählter Probleme von zeitspezifischem wie epochenübergreifendem Gewalthandeln und seiner gesellschaftlichen Auswirkungen als auch von Pazifizierungsbestrebungen sowie der Institutionen der Friedensfindung und -bewahrung unter Einschluss aktueller Forschungs- und Methodendiskussionen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W11-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Darstellung ausgewählter Probleme von zeitspezifischem wie epochenübergreifendem Gewalthandeln und seiner gesellschaftlichen Auswirkungen als auch von Pazifizierungsbestrebungen sowie der Institutionen der Friedensfindung und -bewahrung unter Einschluss aktueller Forschungs- und Methodendiskussionen. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W12-B/C	Quellen, Überlieferung und Methoden der Geschichtswissenschaften	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen breite Kenntnisse jener Methoden, die in den Geschichtswissenschaften angewandt werden, um aus den überlieferten Quellen historische Erkenntnisse zu gewinnen. Hierzu gehören z.B. vertiefte Kompetenzen im Bereich der Quellenkunde, der Bibliotheks- und Archivkunde, der bibliografischen und allgemeinen Informationsrecherche in analogen und digitalen Räumen. Hinzu kommen allgemeine Methoden wie Quellenkritik und historische Hermeneutik sowie Verfahren aus dem Kanon der historischen Hilfswissenschaften. Exemplarisch werden auch speziellere Methoden der etablierten und der digitalen Geschichtswissenschaft erlernt. Die Studierenden sind damit in der Lage, verschiedene Quellengattungen methodisch fundiert zu bewerten sowie zu analysieren.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63190	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63192 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63192	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W12-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>In geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden methodische und quellenkritische Kompetenzen bei der Behandlung von thematischen Fragestellungen mit erworben. In diesem Modul wird die Blickrichtung umgekehrt: Mit dem Fokus auf den Quellen und Methoden werden thematische Fragen exemplarisch behandelt. Dadurch wird ein systematisches und übergreifendes Verständnis für die verschiedenen Quellentypen und die Möglichkeiten ihrer Nutzung ermöglicht. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W12-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>In geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden methodische und quellenkritische Kompetenzen bei der Behandlung von thematischen Fragestellungen mit erworben. In diesem Modul wird die Blickrichtung umgekehrt: Mit dem Fokus auf den Quellen und Methoden werden thematische Fragen exemplarisch behandelt. Dadurch wird ein systematisches und übergreifendes Verständnis für die verschiedenen Quellentypen und die Möglichkeiten ihrer Nutzung ermöglicht. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

GES21-W13-B/C	Europa und Europavorstellungen	PF/WP WP	Gewicht der Note 7	Workload 7 LP	Aufwand 210 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen ein Bewusstsein dafür, dass an spezifische Methoden und Modelle gebundene Fragen nach der Besonderheit europäischer Politik immer auch eine kritische Reflexion der kulturellen Voraussetzungen erfordern, und gewinnen vertiefte Kenntnisse über Europa als Handlungs- und Vorstellungraum, dessen interdisziplinäre Analyse nicht teleologisch auf die Gegenwart zu reduzieren ist, sondern der seine Wirksamkeit in längerfristigen, teilweise ambivalenten Transformations- bzw. Modernisierungsprozessen entfaltet hat. Die Studierenden sind sich bewusst, dass die gründliche Vertrautheit mit der europäischen Geschichte eine Voraussetzung für den fruchtbaren Austausch mit außereuropäischen Kulturen wie etwa denjenigen des globalen Südens und der islamischen Welt ist.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p>Die MAP geht von Inhalten der Komponente c aus und weist den Erwerb der Lernergebnisse des gesamten Moduls nach.</p>					
Moduldauer: 2 Semester		Angebotshäufigkeit: in jedem Semester		Empfohlenes FS: 4	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Umfang: 5-10 Seiten</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 63210	Schriftliche Hausarbeit	12 Wochen	unbeschränkt	5
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 63212 ist in Komponente b zu erbringen.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 63212	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	2
<p>Erläuterung:</p> <p>Als unbenotete Studienleistungen sind u.a. möglich: mündliche Leistungsabfrage, Präsentation mit Kolloquium, Referat, Kurzreferat; Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Leistungsabfrage, schriftliche Ausarbeitung, Projektbericht, aktive Teilnahme an Diskussionen oder Besprechungen von Aufgaben, mündlicher Vortrag.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
GES21-W13-b	Übung	PF	Übung	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltungen dieses Moduls gelten der Geschichte Europas als Handlungs-, Erfahrungs- und Vorstellungsraum. Sie zeigen, wie Zeitgenossen in der politischen und kulturellen Praxis immer wieder neue Entwürfe von Europa geschaffen haben; ihre Gegenstände reichen von antiken Selbst- und Fremdbildern über Vorstellungen eines christlichen Abendlands bis hin zu Bündnissystemen und den Institutionen, Medien sowie Modellen europäischer Integration in der Moderne. Einbezogen sind auch weltpolitische Faktoren wie die Wechselwirkungen europäischer Einigung mit transatlantischer, russischer und nahöstlicher Politik. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Probleme, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, zu diskutieren und ihr Wissen selbständig zu vertiefen.</p>					
GES21-W13-c	Übung	PF	Übung	2	150 h
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltungen dieses Moduls gelten der Geschichte Europas als Handlungs-, Erfahrungs- und Vorstellungsraum. Sie zeigen, wie Zeitgenossen in der politischen und kulturellen Praxis immer wieder neue Entwürfe von Europa geschaffen haben; ihre Gegenstände reichen von antiken Selbst- und Fremdbildern über Vorstellungen eines christlichen Abendlands bis hin zu Bündnissystemen und den Institutionen, Medien sowie Modellen europäischer Integration in der Moderne. Einbezogen sind auch weltpolitische Faktoren wie die Wechselwirkungen europäischer Einigung mit transatlantischer, russischer und nahöstlicher Politik. Die Studierenden sind in der Lage, Lösungswege zu Problemen, die sich auf dem skizzierten Forschungsfeld ergeben, eigenständig zu erarbeiten und einschlägige Forschungsfragen methodisch zu lösen.</p>					

Legende

PF	Pflichtfach
WP	Wahlpflichtfach
FS	Fachsemester
LP	Leistungspunkte
MAP	Modulabschlussprüfung
UBL	Unbenotete Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden